

Inhaltsverzeichnis

01	TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGD.....	26
01.01	Vorbereitende Maßnahmen.....	27
01.02	Fassadengerüste.....	28
01.03	Treppentürme / Aufzug.....	37
01.04	Treppenhäuser.....	41
01.05	Raumgerüst.....	44
02	TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGB.....	50
02.01	Vorbereitende Maßnahmen.....	52
02.02	Fassadengerüste.....	53
02.03	Treppentürme / Aufzug.....	70
02.04	Raumgerüst.....	82
03	TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGE.....	84
03.01	Vorbereitende Maßnahmen.....	85
03.02	Fassadengerüste.....	86
03.03	Treppentürme / Aufzug.....	90
03.04	Raumgerüst.....	95
04	TITEL: WETTERSCHUTZDACH.....	100
04.01	Vorbereitende Maßnahmen.....	101
04.02	Wetterschutzdach.....	103
05	TITEL: SONSTIGE LEISTUNGEN KGD / KGE / KGB.....	107
05.01	Sonstige Leistungen.....	107
06	TITEL: ARBEITEN GEGEN NACHWEIS.....	110
06.01	Lohnkosten.....	110
06.02	Fuhrkosten.....	111
06.03	Lean-Teilnahme.....	111

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Leistung:

BA2_206 GERÜSTBAU

Projekt-Nr.:

KUEI

Bauvorhaben:

Generalsanierung Kollegiengebäude Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

Bauort:

Ostenstrasse 26
85072 Eichstätt

Bauherr:

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Abteilung III Facility Management
Kapuzinergasse 2
85072 Eichstätt

Objektbeschreibung

I Historie

Die Kollegengebäude A-E entstanden von 1960 bis 1965 in Zusammenarbeit mit dem Architekten Josef Elfinger und dem seinerzeit neu gegründeten Bischöflichen Bauamt unter der Leitung von Karljosef Schattner.

Die Kollegengebäude gruppieren sich um einen campusartigen Innenhof, bilden aber zugleich zur Ostenstrasse und zum Hofgarten hin sorgfältig komponierte Außenräume: einen Eingangshof, der vom Niveau der Ostenstrasse über eine Freitreppe zur tiefer gelegenen Ebene des Hofgartens vermittelt. Ein zweiter Hof, der für Theateraufführungen genutzt wird, bindet den angrenzenden Barockgarten in sein Kulissenbild mit ein. Das Herzstück der Kollegengebäude bildet der 'grüne' Campus, der durch seine Raumkanten begrenzt wird im Wechsel mit den freizügigen Blickachsen zur ehemaligen Sommerresidenz aus dem 18. Jhd. und dem ursprünglich von Josef Effner gestalteten Hofgarten mit den von Gabrieli und Pedetti ergänzten Pavillonbauten im Westen. Der Prospekt in der Altmühlau mit dem gegenüberliegenden Hangrücken im Süden und der einmaligen Flusslandschaft lassen diesen zu einem unverwechselbaren Ort werden. Das nach Osten hin quer liegende KGB (Sog. Kunstbau) grenzt den Campus zur Universitätsallee mit seinem in den letzten Jahren stark gewachsenem Durchgangsverkehr zu einer der wenigen Brücken über die Altmühl ab.

1978 wurden die Kollegengebäude um den sogenannten Dozentenbau parallel zum Kunsttrakt erweitert. Bei diesem Eingriff wurde die Ostfassade entfernt, zugunsten eines inneren, zweigeschossig offenen, Erschließungsflures. Die Stärkung dieses östlichen 'Rückens' war also bereits in den 70er Jahren von den Entwurfsverfassern als vertretbar eingestuft worden.

Im Süden öffnete sich ursprünglich der Campus in seiner vollen Breite zur Altmühlau hin. Mitte der 1980-er Jahre konnte jedoch die Mensa der Universität den stetig steigenden Studentenzahlen nicht mehr genügen, so dass ein Neubau erforderlich wurde. Die neue Mensa schließt nun die Campusanlage entlang ihrer Südflanke zu den Altmühlauen hin kompositorisch ab. Die sorgfältige Abwägung des Öffnungsmaßes am Campus hat zu einer differenzierten Höhenstaffelung von Cafeteria und Mensa geführt, um ein Optimum an Durchsicht zu erreichen.

Seit Sommer 2018 stehen die sogenannten Kollegengebäude der ehemalige Pädagogische Hochschule - das Erstlingswerk von Karljosef Schattner – einzeln und als Gruppe unter Denkmalschutz.

II Projektbeschreibung und Planungsvorgaben

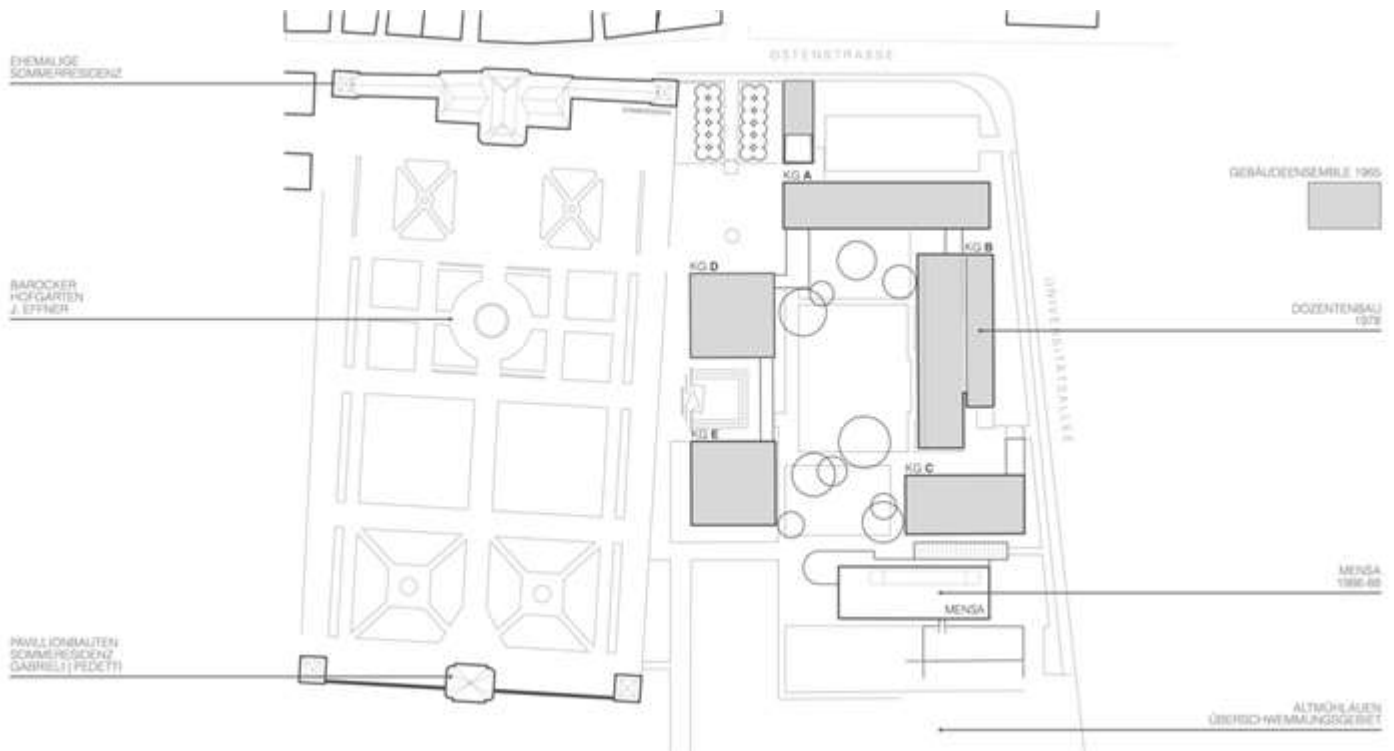
Aufgrund der zwischenzeitlich mehr als 50-jährigen Nutzungsdauer sind Sanierungsmaßnahmen in größerem Umfang an den fünf großen Kollegengebäuden und deren Verbindungsbauten sowie dem ehemaligen Hausmeisterhaus an der Ostenstraße unumgänglich. Ergänzend zur baukonstruktiven Ertüchtigung müssen erhebliche Mängel der Gebäude in Sachen Brandschutz, Energieeinsparung und Barrierefreiheit beseitigt werden.

Baubeschreibung

Generalsanierung der Kollegengebäude in Eichstätt



Auftraggeber: Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Projektsteuerung: Hitzler Ingenieure, München
Erstellungsdatum: 28.11.2025, Eichstätt



a) Erläuterung Gesamtmaßnahme

I Historie

Die Kollegiengebäude A-E entstanden von 1960 bis 1965 in Zusammenarbeit mit dem Architekten Josef Effner und dem seinerzeit neu gegründeten Bischöflichen Bauamt unter der Leitung von Karljosef Schattner.

Die Kollegiengebäude gruppieren sich um einen campusartigen Innenhof, bilden aber zugleich zur Ostenstraße und zum Hofgarten hin sorgfältig komponierte Außenräume: einen Eingangshof, der vom Niveau der Ostenstraße über eine Freitreppe zur tiefer gelegenen Ebene des Hofgartens vermittelt. Ein zweiter Hof, der für Theateraufführungen genutzt wird, bindet den angrenzenden Barockgarten in sein Kulissenbild mit ein. Das Herzstück der Kollegiengebäude bildet der 'grüne' Campus, der durch seine Raumkanten begrenzt wird im Wechsel mit den freizügigen Blickachsen zur ehemaligen Sommerresidenz aus dem 18. Jhd. und dem ursprünglich von Josef Effner gestalteten Hofgarten mit den von Gabrieli und Pedetti ergänzten Pavillonbauten im Westen. Der Prospekt in der Altmühlau mit dem gegenüberliegenden Hangrücken im Süden und der einmaligen Flusslandschaft lassen diesen zu einem unverwechselbaren Ort werden. Das nach Osten hin quer liegende KGB (Sog. Kunstbau) grenzt den Campus zur Universitätsallee mit seinem in den letzten Jahren stark gewachsenem Durchgangsverkehr zu einer der wenigen Brücken über die Altmühl ab.

1978 wurden die Kollegiengebäude um den sogenannten Dozentenbau parallel zum Kunsttrakt erweitert. Bei diesem Eingriff wurde die Ostfassade entfernt, zugunsten eines inneren, zweigeschossig offenen, Erschließungsflures. Die Stärkung dieses östlichen 'Rückens' war also bereits in den 70er Jahren von den Entwurfsverfassern als vertretbar eingestuft worden.

Im Süden öffnete sich ursprünglich der Campus in seiner vollen Breite zur Altmühlau hin. Mitte der 1980-er Jahre konnte jedoch die Mensa der Universität den stetig steigenden Studentenzahlen nicht mehr genügen, so dass ein Neubau erforderlich wurde. Die neue Mensa schließt nun die Campusanlage entlang ihrer Südflanke zu den Altmühlauen hin kompositorisch ab. Die sorgfältige Abwägung des Öffnungsmaßes am Campus hat zu einer differenzierten Höhen-

staffelung von Cafeteria und Mensa geführt, um ein Optimum an Durchsicht zu erreichen.

Seit Sommer 2018 stehen die sogenannten Kollegengebäude der ehemalige Pädagogische Hochschule - das Erstlingswerk von Karljosef Schattner – einzeln und als Gruppe unter Denkmalschutz.

II Projektbeschreibung und Planungsvorgaben

Aufgrund der zwischenzeitlich mehr als 50-jährigen Nutzungsdauer sind Sanierungsmaßnahmen in größerem Umfang an den fünf großen Kollegengebäuden und deren Verbindungsbauten sowie dem ehemaligen Hausmeisterhaus an der Ostenstraße unumgänglich. Ergänzend zur baukonstruktiven Ertüchtigung müssen erhebliche Mängel der Gebäude in Sachen Brandschutz, Energieeinsparung und Barrierefreiheit beseitigt werden.

III Realisierung in Bauphasen

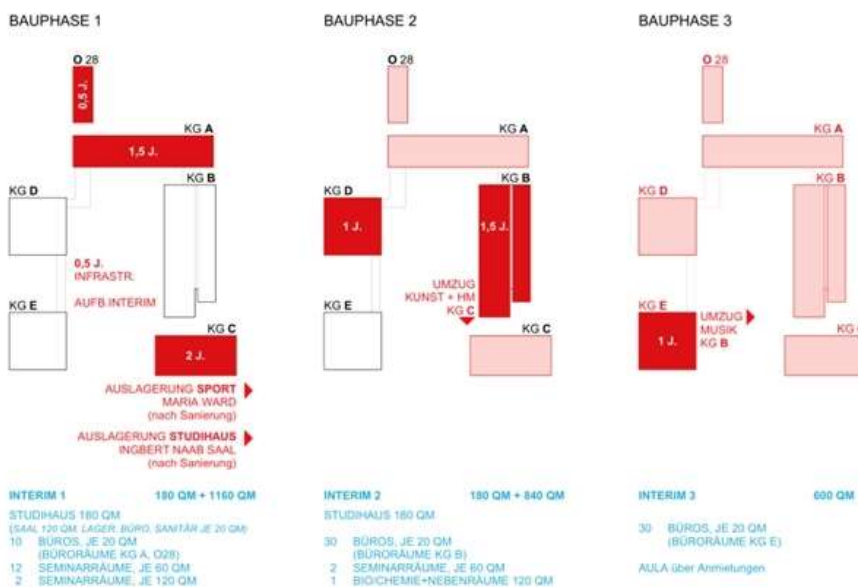
Das Realisierungskonzept sieht folgenden Ablauf vor:

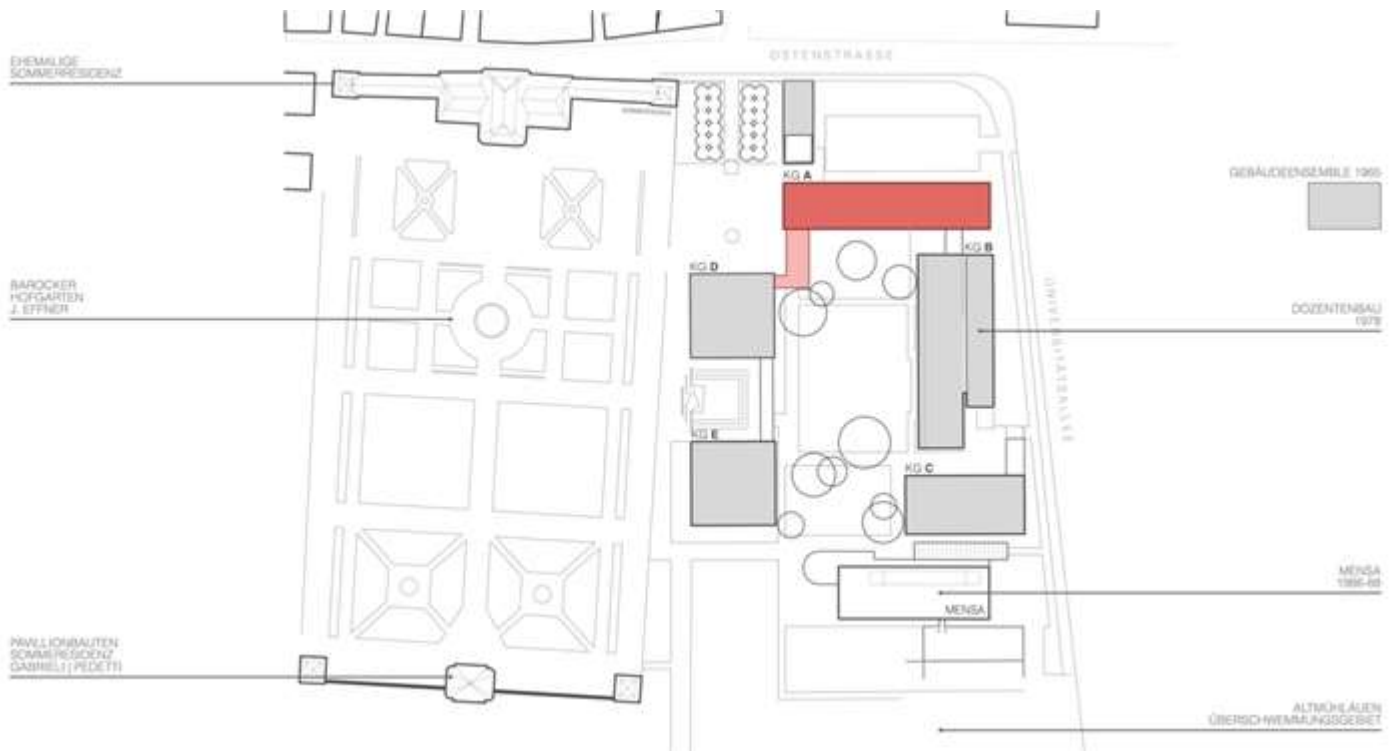
In einer Vorabmaßnahme müssen zu Beginn Interimsflächen bereitgestellt werden (Vorabmaßnahme), um Platz für ausweichende Seminar- und Büroflächen zu schaffen.

In Bauphase 1 wurde mit der Sanierung des Seminarbaus (KGA) einschließlich der zentralen Technikzentrale und dem Verbindungsbaus zum KGD und KGB, dem Umbau des Sportbaus (KGC) zu einem Fachgebäude für Kunst und der Sanierung des ehemaligen Hausmeisterhauses (O28) begonnen.

Nach Fertigstellung von KGC kann der Fachbereich Kunst aus dem KGB umziehen. Die restlichen Nutzungen aus dem KGB, die in Seminar- und Büroräumen untergebracht sind, können in Folge die dafür freigewordenen Interimsflächen beziehen.

In Bauphase 2 erfolgt die Generalsanierung der Aula KGD, des KGB inklusive Aufstockung der beiden Gebäudeteile des KGB sowie des Kollegengebäudes KGE.

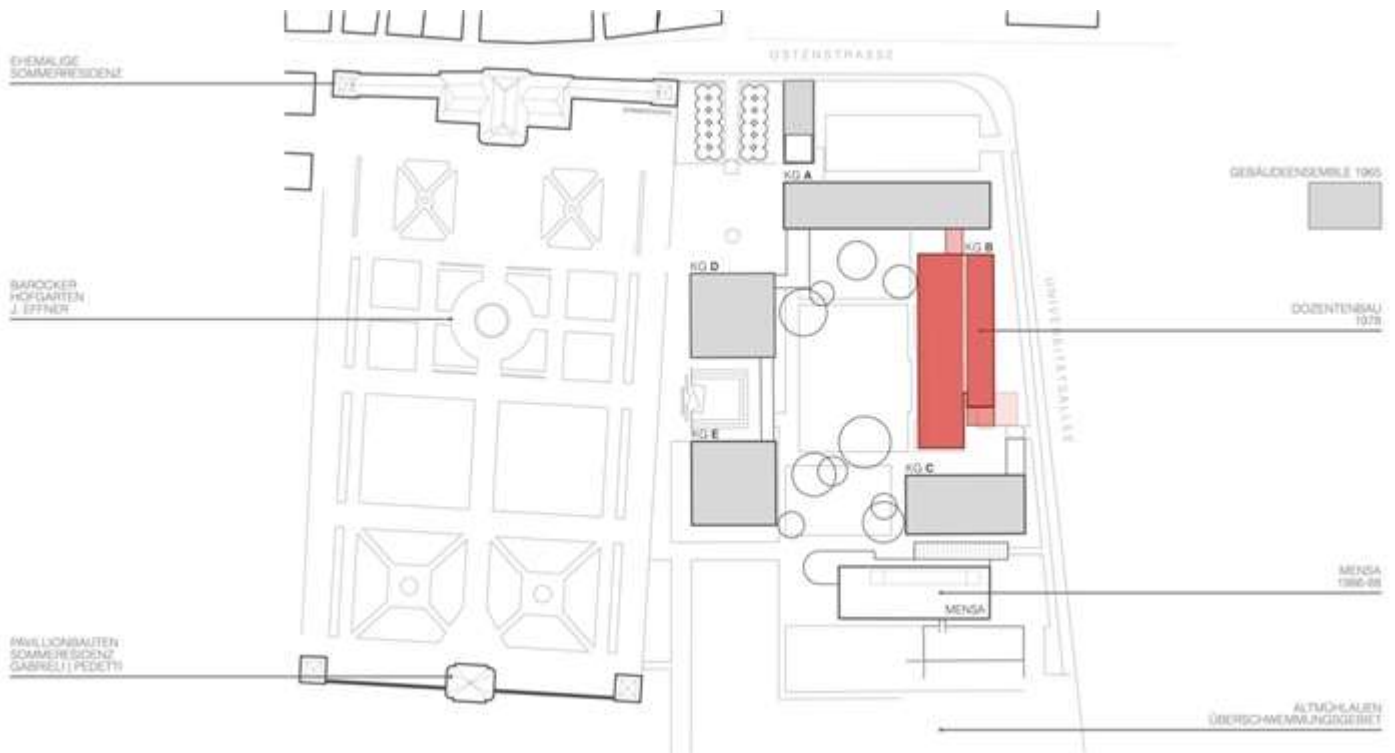




Erläuterung Generalsanierung Kollegiengebäude KGA inkl. Verbindungsbau zu KGD&KGB

Das längs zur Ostenstraße situierte 4-geschossige Kollegiengebäude A, auch Seminarbau genannt, bildet als Hauptgebäude den Auftakt zu dem Areal der Kollegiengebäude und schließt zugleich den Hauptcampus der Universität nach Norden hin ab.

Die Nutzung des Gebäudes als Verwaltungs- und Seminargebäude bleibt erhalten. Die Eingriffe im Seminarbau belaufen sich hauptsächlich auf Generalsanierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Umsetzung der Brandschutzanforderungen und der Barrierefreiheit. Für den großen Hörsaal im Osten (Raumnutzung nach VStätV für > 200 Personen) ist die Integrierung eines Treppenraums in vorhandene Gebäudestruktur zur Gewährleistung des 2. Flucht- und Rettungswegs erforderlich. Der knapp zweigeschosshohe Raum der Technikzentrale (Hausanschlussraum) im UG und EG des Bestands wird zugunsten einer Sanitäreinheit im EG durch Einbau einer neuen Decke in den Luftraum verkleinert. Die Hauseinführungen werden dabei überarbeitet. Zur Versorgung des großen Hörsaals wird eine Lüftungszentrale in einen Lagerraum im 3. OG eingebaut, für den Ersatz geschaffen werden muss (s. UG KGC).



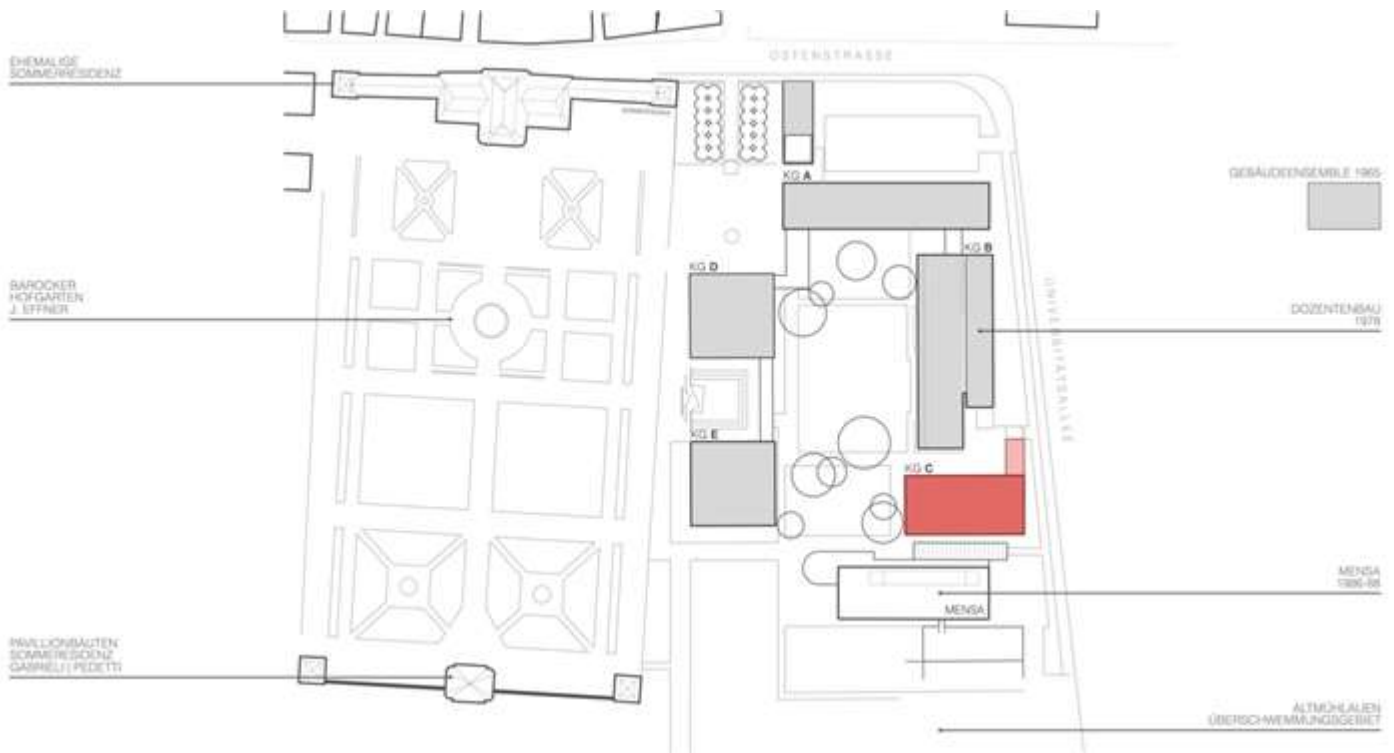
Erläuterung Generalsanierung Kollegiengebäude KGB

Das längs zur Universitätsallee situierte 2-geschossige Kollegiengebäude B schließt den Hauptcampus der Universität nach Osten hin ab. Es besteht aus zwei um ein Geschoss zueinander versetzt angeordneten Gebäudeteilen: dem ehemaligen Kunstbau im Westen und dem Dozentenbau im Osten. Das 1. OG befindet sich auf einer Ebene.

Das Gebäudes soll als Verwaltungs-, Seminar- und Laborübungsgebäude genutzt werden. Der Fachbereich Kunst mit seinen Werkstatt- und Fachräumen wird ausgelagert. In die neue Aufstockung des ehemaligen Kunstbaus wird der bauakustisch anspruchsvolle Fachbereich Musik integriert, in der neuen Aufstockung des Dozentenbaus werden weitere notwendige Büroflächen untergebracht. Die Bestandstreppenhäuser in KGB erfüllen nicht die brandschutztechnischen Anforderungen, so dass derzeit kein baulicher Rettungsweg vorhanden ist. Der Treppenraum im Dozentenbau kann nicht zu einem „Notwendigen Treppenraum“ umgebaut werden. So wird der 1. Rettungsweg über ein neues Treppenhaus in bestehender Gebäudestruktur im Norden des Dozentenbaus hergestellt. Im Süden wird der Dozentenbau um ein weiteres Treppenhaus (2. Rettungsweg) einschließlich eines Aufzugs erweitert.

Im ehemaligen Tankraum unter dem Dozentenbau wird ein Technikraum für Unterbringung der notwendigen Sprinkleranlage mit einem Tankraum ergänzt.

Die Eingriffe im Bestand belaufen sich auf Generalsanierungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Erneuerung der technischen Standards in Laborräumen, Umnutzung von Werkstatträumen in Seminarräumen, Maßnahmen zur Umsetzung der Brandschutzanforderungen und der Barrierefreiheit und Maßnahmen zur statischen Ertüchtigung bestehender Tragwerke für die Gebäudeaufstockung.



Erläuterung Generalsanierung Kollegiengebäude KGC inkl. angrenzendem Trafohaus

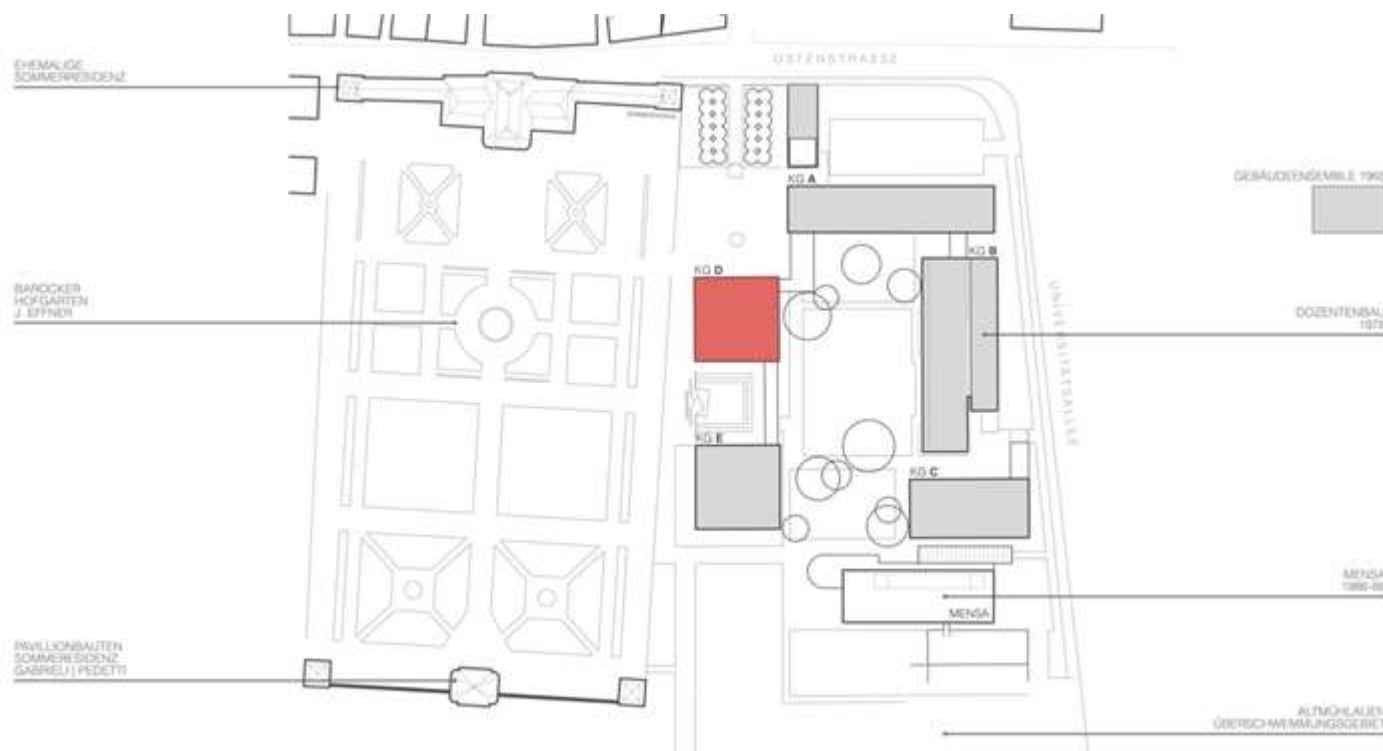
Das quer zur Universitätsallee situierte 3-geschossige Kollegiengebäude C wurde als Sportbau mit zusätzlichem Lernschwimmbecken im EG konzipiert und errichtet. Die Nutzung des Schwimmbeckens wurde bereits Anfang der 90-er Jahre aufgegeben. Der folgende Umbau ermöglichte die Nutzung der ehemaligen Schwimmhalle als Studi-Haus und Fitnessraum. Die Nutzungseinheit Sport einschließlich erforderlicher Nebenräume entspricht nicht mehr den Anforderungen und wird ausgelagert. Die Nutzungseinheit Studi-Haus wird ebenfalls ausgelagert. Stattdessen wird der gesamte Fachbereich Kunst in das Gebäude integriert. Hierfür sind tiefgreifende Umstrukturierungsmaßnahmen rund um die Sporthalle erforderlich.

Im Bereich des Turnhallenraums wird die St-Beton-Rippendecke über EG aufgrund ihrer nutzungsbedingt eingeschränkten Tragfähigkeit abgebrochen und durch eine neue St-Beton-Flachdecke ersetzt, die statisch auf zukünftig höhere Nutzlasten ausgelegt ist. Dabei wird die Stützweite im EG durch eine zusätzliche Stützenreihe reduziert. Diese dienen auch der Ablastung einer neuen Ebene, die z.T. in den zweigeschossigen Luftraum der Turnhalle eingezogen wird.

Im UG sind aufgrund des unsicheren Gründungszustandes statisch erforderliche Rückbaumaßnahmen des vorhandenen Schwimmbeckenkörpers einschließlich der nachträglich eingebauten Wandschotteneinbauten notwendig. Im Zuge dieses Rückbaus erfolgt zugleich eine Tieferlegung der neuen Bodenplatte und eine Verbesserung der Gründung des KGC. Dadurch wird die lichte Höhe von ca. 2 m auf ca. 2,50 m erhöht, um notwendige Lüftungs- und Kältetechnikflächen sowie Lagerflächen für den Fachbereich Kunst vorzusehen. Zusätzliche Flächen, die im UG geschaffen werden, ersetzen die entfallenen Lagerflächen in KGA und KGD. Die Räume im UG werden über eine neue Treppe im Haupttreppenraum und den neuen Aufzug erschlossen.

Die Eingriffe im übrigen Bestand belaufen sich auf Generalsanierungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Schaffung neuer Werkstatt-, Maschinen-, Seminar- und Büroräume sowie Maßnahmen zur Umsetzung der Brandschutzanforderungen

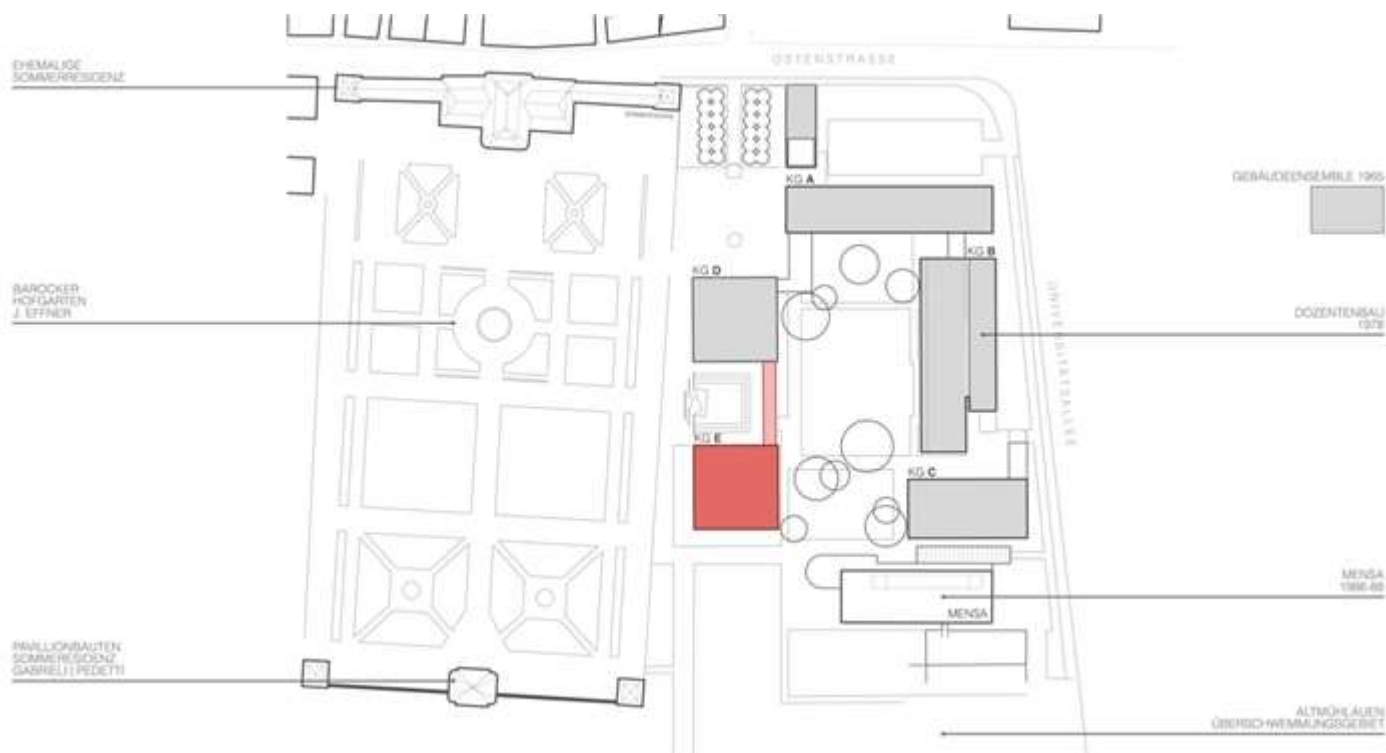
und der Barrierefreiheit.



Erläuterung Generalsanierung Kollegiengebäude KGD (Aula)

Im 2-geschossigen Kollegiengebäude D befindet sich die Aula der Universität. Zum Hofgarten ausgerichtet flankiert das Gebäude im Süden den Eingangshof zum Universitätscampus.

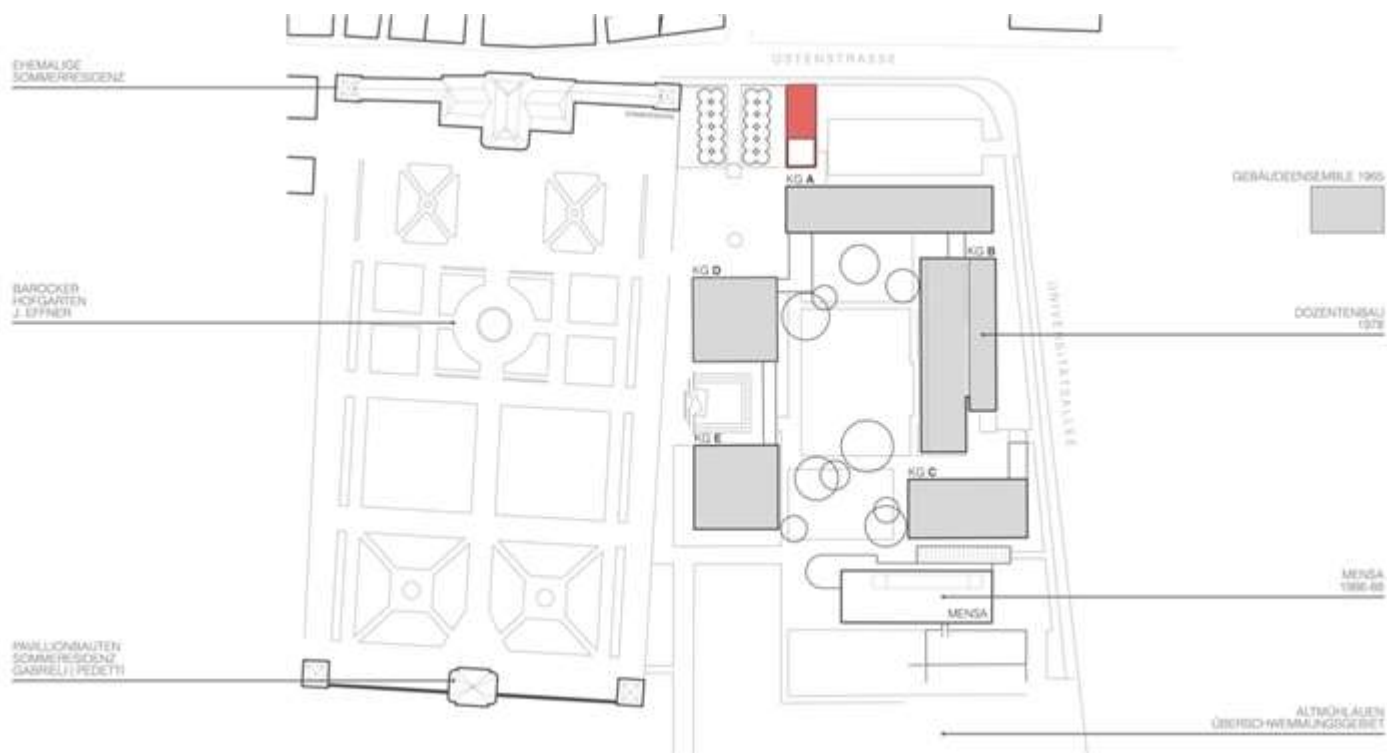
Die Nutzung des Gebäudes als Aula bleibt erhalten. Jedoch wird der Schwerpunkt einer Hörsaalnutzung mit fester Bestuhlung in Richtung flexible Nutzung für variable Veranstaltungen, wie Theater und Konzerte der Universität, Vorträge, Tagungen und Kongresse aber auch für Prüfungen verlagert. Die Eingriffe belaufen sich somit nicht nur auf Generalsanierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Umsetzung der Brandschutzanforderungen und der Barrierefreiheit, sondern auch zur Verbesserung der klimatischen (Gewährleistung des erforderlichen Luftwechsels nach aktuellen Standards) und akustischen Bedingungen und der Funktionalität, was Möblierung der Aula und Nutzung der Bühne betrifft. So soll die Bühne auch flexibel über Bühnenelemente erweitert werden können, um Platz zu schaffen für das gesamte Universitätsorchester. Seitens der Universität besteht an der 1968 eingebauten Orgel auf Grund geänderter bzw. fachorientierter Anforderungen kein Bedarf mehr. Sie wird demontiert und bis auf Weiteres eingelagert. Die Sanitärräume für Besucher weichen ins UG aus, um einen abgeschlossenen Künstlerbereich und einen Raum für Catering zur Versorgung des Foyers im EG schaffen zu können. Die Technikräume im UG zur lufttechnischen und elektrotechnischen Versorgung der Aula müssen erweitert werden. Dabei entfallen Lagerflächen, die an anderer Stelle nachgewiesen werden müssen (s. UG KGC)



Erläuterung Generalsanierung Kollegengebäude KGE inkl. Verbindungsbau zum KGD

Das 3-geschossige Kollegengebäude E, auch als Musikbau bezeichnet, schließt den Campus im Süd-Westen zum Hofgarten ab.

Die Nutzung des Gebäudes als Seminar und Bürobau wird beibehalten, allerdings werden die für den Fachbereich Musik genutzten Räume in den B-Bau verlagert. Die Eingriffe belaufen sich hauptsächlich auf Generalsanierungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Änderung der räumlichen Struktur im EG zugunsten einer kleinteiligen Büronutzung und Maßnahmen zur Umsetzung der Brandschutzanforderungen und der Barrierefreiheit.



Erläuterung Generalsanierung Gebäude Ostenstraße 28 (O28)

Das 1-geschossige Gebäude O28 (ehem. Hausmeisterhaus) mit angegliedertem Innenhof, flankiert den Zugang von der Ostenstraße zum Eingangshof.

Die Nutzung des Gebäudes als Poststelle und Campusservice wird beibehalten. Die Eingriffe belaufen sich hauptsächlich auf Generalsanierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Umsetzung der Brandschutzanforderungen und der Barrierefreiheit.

Kurzbeschreibung Leistungsumfang

Der Umfang dieser Ausschreibung umfasst die Lieferung und das Montieren von Arbeits- und Schutzgerüsten mit einer Gerüstbreite von 100 cm für die Arbeiten an Fensterelementen, Beton- und Natursteinsanierung

Die in den nachfolgend beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß der "ZTV", sowie den Vorbemerkungen und den vorgestellten technischen Beschreibungen auszuführen. Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten.

Die nach diesem Leistungsverzeichnis zu erbringenden Leistungen beschreiben im wesentlichen

- Gerüstbauarbeiten
 - * längenorientierte Gerüste
 - * flächenorientierte Gerüste
 - * Absturzsicherungen
 - * Staubschutz
 - * Bauaufzüge usw.
- Arbeiten gegen Nachweis

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Gerüstarten und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis hin zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der momentan gültigen DIN-Vorschriften, sowie den dort aufgeführten Normen, bzw. den "Anerkannten Regeln der Technik".

Alle Preise verstehen sich für die komplette Herstellung und Montage. Zur Klarstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses in funktionsfähiger Ausführung der beschriebenen Leistung zu erbringen sind.

Die anzubietenden Einheitspreise enthalten **a l l e** erforderlichen Nebenleistungen für Anschlüsse, Befestigungen, Verbindungen, Verankerungen und dergleichen, Lieferung der Materialien und Hilfsmaterialien, Gestellung und Vorhalten von Geräten, Maschinen etc. und die Betriebskosten der Maschinen.

Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind ebenso bei der Kalkulation zu berücksichtigen - diese sind jedoch nicht zur Bauausführung freigegeben. Unterlagen zur Ausführung erhält der AN nach Auftragsvergabe. Vor der Ausführung sind alle Massen vom AN auf der Baustelle und mit den Plänen zu überprüfen und verantwortlich zu ermitteln.

Bei Widersprüchen zwischen den beiliegenden Zeichnungen und Details und dieser Leistungsbeschreibung hat die Leistungsbeschreibung für die Kalkulation Vorrang.

Termine

Die Leistungen des AN werden mit folgenden Eckdaten geplant

KGD

Werkstattplanung: ca. Juni / Juli 2026
Gerüst Aufbau: ca. August 2026
Vorhaltung: ca. 48 Wochen 2026 / 2027
Gerüst Abbau: ca. Mai / Juni 2027

KGE

Werkstattplanung: ca. August / September 2026
Gerüst Aufbau: ca. Januar 2027
Vorhaltung: ca. 48 Wochen 2026 / 2027
Gerüst Abbau: ca. Mai / Juni 2027

KGB

Werkstattplanung: ca. August / September 2026
Aufbau: ca. Oktober 2026
Vorhaltung: ca. 54 Wochen 2026 / 2027
Abbau: ca. Oktober 2027

Anlagenverzeichnis

Die nachstehend aufgeführten Unterlagen sind als Grundlage zur Kalkulation zu beachten.

Planunterlagen werden auch zur Ausführung nur digital bauseits zur Verfügung gestellt.
Für Planunterlagen in Papierform ist der Auftragnehmer selbst verantwortlich.

KUE_A_GES_AR_GR_BE_005-GES I Baustelleneinrichtung BA 2.1 M 1_500

KUE_A_KGE_AR_UE_BE_801-KGE I Baustelleneinrichtung Gerüst

KUE_A_KGD_AR_UE_BE_802-KGD I Baustelleneinrichtung Gerüst

KUE_A_KGB_AR_UE_BE_803-KGB I Baustelleneinrichtung Gerüst

WBVB: Weitere besondere Vertragsbedingungen

1. Baustrom / Bauwasser

1.1 Die Anschlussstellen für Bauwasser und Baustrom werden bauseitig hergerichtet und sind auf dem Baustelleneinrichtungsplan dargestellt. Die Herstellung der Bauwasser- und Baustromleitungen von den Anschlussstellen bis zum Einsatzort mit unternehmereigenen Versorgungsleitungen, sowie die ordnungsgemäße Ableitung von Abwasser ist Sache des AN und ist in die EP Baustelleneinrichtung einzurechnen. Der Auf- und Abbau darf nur mit Zustimmung der Bauleitung AG erfolgen. Auf- und Ab- und Umbau sowie Vorhaltung und Wartung ist Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet. Bauwasser darf nicht unkontrolliert entweichen. Abwasser ist ordnungsgemäß in die Abwasseranschlussstelle laut Baustelleneinrichtungsplan einzuleiten. Baustrom: die einschlägigen VDE-Vorschriften und technischen Anschlussbedingungen des Stromversorgers sind einzuhalten.

2. Beleuchtung

2.1 Durch den AG ist für die Dauer der Bauzeit eine Beleuchtung für die Baustelleneinrichtungsflächen sowie für die Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb des Gebäudes gewährleistet. Eine Arbeitsplatzbeleuchtung wird vom AG nicht eingerichtet. Die ausreichende Beleuchtung der Arbeitsbereiche des AN ist vom AN einzurichten und zu betreiben.

3. UVV / SiGeKo

3.1 Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan liegt bei der Bauleitung auf und ist mit seinen Aussagen für alle am Bau beteiligten Firmen und Personen verbindlich. Der AN ist verpflichtet, den Auftrag so auszuführen, dass das Gesetz über technische Arbeitsmittel, die maßgeblichen Unfallverhütungsvorschriften, andere Arbeitsschutzvorschriften sowie im Übrigen die „allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln“ beachtet werden. Diese Verpflichtung ist ein Teil des Vertrages. Wird diese Regelung nicht beachtet, gilt die Leistung als nicht ordnungsgemäß erfüllt. Schadenersatzansprüche wegen sich daraus ergebenden Folgen bleiben vorbehalten.

3.2 Gefährdungsbeurteilung / Unterweisung / Sicherheitsfachkraft: der AN hat auf Verlangen des Koordinators eine Gefährdungsbeurteilung (ArbschG § 5,6) zur Einsicht und Abstimmung vorzulegen. Erstmals auf der Baustelle eingesetztes Personal ist vor Beginn der Arbeiten durch ihren Aufsichtsführenden zu unterweisen.

4. Verantwortung des AN

4.1 Der AN hat zur Verhütung von Arbeitsunfällen gemäß BGV A1§2(1) Einrichtungen, Anordnungen und Maßnahmen zu treffen, die den Bestimmungen der BGV A1, den sonst geltenden UVVs und im Übrigen den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entsprechen. Jeder AN ist dafür verantwortlich, dass seine auf der Baustelle tätigen Bauleiter, bzw. Aufsichtsführenden einschließlich seiner Subunternehmer, Kenntnis über diese Baustellenverordnung, sowie die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften haben. Stellt der AN Mängel fest, sind diese unverzüglich dem Koordinator zu melden und es ist auf deren Abstellung hinzuwirken. Nimmt der AN trotz erkennbarer Mängel seine Arbeit auf, ist er zur Mängelbeseitigung verpflichtet.

5. Persönliche Schutzausrüstung

5.1 Auf der Baustelle ist grundsätzlich die erforderliche Schutzausrüstung wie Schutzhelme, Schutzschuhe, Hand- Augen und Gehörschutz zu tragen. Der AN hat deren Benutzung sicherzustellen. Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden.

6. Alkohol- und Rauchverbot

6.1 Auf dem Gelände der Baustelle besteht Alkohol- und Rauchverbot. Der AN und seine Vertreter haben Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkoholeinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu verweisen. Ebenso sind Personen, welche das Rauchverbot missachten von der Baustelle zu verweisen.

7. Erste Hilfe

7.1 Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung und BGV (Ersthelfer, Erstversorgung) hat der AN zu erfüllen. Die Ersthelfer sind zu benennen.

8. Brand- und Explosionsschutz

Bei feuergefährlichen Arbeiten sind durch den AN Feuerlöscher (Anzahl nach DIN EN 3 und DIN 14406 Teil1) bereitzustellen. Zusätzlich ist brennbares Material aus dem Gefahrenbereich zu entfernen oder abzudecken. In feuergefährdeten Bereichen gilt absolutes Rauchverbot. Schweiß-, Schneid-, Schleif- und Aufheizarbeiten bedürfen in der Regel besonderer Sicherheitsmaßnahmen und einer schriftlichen Genehmigung in Form eines Schweiß-erlaubnisscheins, mit genauen Angaben über die zu treffenden Schutzmaßnahmen. Der AN hat seine Beschäftigten im Gebrauch der Löscheinrichtungen vertraut zu machen.

9. Baumaschinen und Geräte

Bei Maschinen, Geräten, Werkzeugen, elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln, sowie überwachungsbedürftigen Anlagen, die einer Prüfpflicht unterliegen, verpflichtet sich der AN, die entsprechenden Nachweise, Aufbauanleitungen, Zulassungsbescheide, Erlaubnisse, Prüf- und Kontrollbücher an der Baustelle vorzuhalten. Der AN hat dafür zu sorgen, dass Baumaschinen und Geräte nur von dazu beauftragtem Personal bedient werden.

10. Vermessungsarbeiten

10.1 Im Zuge der Bauarbeiten werden durch ein vom AG beauftragtes Vermessungsbüro Gebäudehauptachsen eingemessen. Im Zuge der Baumeisterarbeiten werden ebenso die maßgeblichen Meterrisse erstellt. Benannte Vermessungsleistungen dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe der Objektüberwachung verändert oder abgebaut werden. Nachvermessungen aufgrund von Zuwiderhandlung gehen zu Lasten des Verursachers. Alle weiterführenden Einmessarbeiten, die zur Leistung des AN erforderlich werden, sind vom AN eigenverantwortlich durchzuführen.

11. Montagearbeiten

Bei Montagearbeiten ist eine schriftliche Montageanweisung, in der die zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Werkzeuge erkennbar sind, rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten dem Koordinator vorzulegen und von diesem genehmigen zu lassen.

12. Gefahrstoffe

12.1 Bei der Planung, Umgang mit Gefahrstoffen, ist eine Prüfung auf Ersatzstoffe durchzuführen. Die Sicherheitsdatenblätter und die dazugehörigen Betriebsanweisungen sind auf der Baustelle vorzuhalten und auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

I. ZTV: Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

1. Kalkulationshinweis

1.1 Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV) stellen den Qualitäts- und Leistungsumfang fest, der für alle Leistungspositionen gilt und grundsätzlich in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen ist, auch wenn dies nachstehend in den einzelnen Punkten, bzw. in den einzelnen Positionen nicht mehr gesondert erwähnt wird und auch keine gesonderten Positionen hierfür vorgesehen sind.

1.2 Auch wenn in Positionen im Besonderen auf einzelne Punkte der ZTV hingewiesen wird, so behalten auch nicht erwähnte relevante Punkte deren Gültigkeit.

Ebenso kann aus einer besonderen Erwähnung in einzelnen Punkten der ZTV wie "ist in den EP einzurechnen" kein Rückschluss gezogen werden, dass andere Punkte der ZTV ohne diese besonderen Erwähnung nicht in die EP einzukalkulieren sind.

1.3 Die ZTV entbinden den AN nicht von der Beachtung und Einhaltung allgemeingültiger und ohnehin zu erfüllender Bestimmungen und Vorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik.

2. Widerspruch Langtext zu Kurztext

Bei eventuell fehlender Übereinstimmung (Widerspruch) zwischen Langtext und Kurztext gilt in jedem Fall nur der Langtext der Leistungsbeschreibung.

3. Transporte

Vor Angebotsabgabe sind durch den AN sämtliche Transport- und Fahrwege zur bzw. von der Baustelle verantwortlich zu prüfen. Alle eventuellen Erschwernisse des Transportes sind mit den EP abgegolten.

4. Sicherheitsvorkehrungen

Sämtliche für die Ausführung der Leistungen des AN erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, etc. nach den Unfallverhütungsvorschriften sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Dem AN obliegt die Herstellung sämtlicher Absperrungen, Abdeckungen sowie deren ständiger Unterhalt bis zum Ende des Gefahrenpotentials.

5. Arbeitsunterbrechungen

Arbeitsunterbrechungen infolge von Ausfällen der Strom- und/ oder Wasserversorgung werden nicht vergütet.

6. Arbeiten in Grenzbereichen zu Nachbargrundstücken

Im Grenzbereich zu Nachbargrundstücken und öffentlichen Straßen darf grundsätzlich nur vom Baugelände aus gearbeitet werden.

7. Öffentliche Verkehrswege

7.1 Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Auftragserteilung die Benutzung der öffentlichen Verkehrswege mit den zuständigen Ämtern abzuklären und entsprechende Genehmigungen auf seine Kosten einzuholen. Werden durch die Arbeiten des AN öffentliche (oder nicht öffentliche Verkehrswege) beschädigt oder verschmutzt, so muss der AN für Reinigung und Wiederherstellung aufkommen.

Eventuell notwendige Schutzmaßnahmen hat der AN eigenverantwortlich und auf eigene Kosten herzustellen und nach Abschluss der Arbeiten zu räumen.

7.2 Der AN hat Sorge zu tragen, dass Verschmutzungen aller öffentlichen Straßen unterbunden werden. Sämtliche Baufahrzeuge dürfen die Baustelle grundsätzlich nur mit gereinigten Rädern verlassen.

8. Wiederherstellung Vermessungspunkte

Die Sicherung und Wiederherstellung eventuell während der Arbeiten des AN verloren gegangener oder beschädigter Grenzsteine liegt im Verantwortungsbereich des AN. Ggfs. dadurch anfallende Kosten

gehen zu Lasten des AN

9. Vermessungs- und Absteckarbeiten

9.1 Vom AG werden CAD-Dateien übergeben, in denen die Lage der Bauzäune etc. maßstäblich eingetragen ist.

9.2 Leistung des AN ist die Durchführung aller für die Leistungen des AN notwendigen Vermessungs- und Absteckarbeiten auf Basis dieser Daten.

9.3 Der Aufwand wird in gesonderter Position vergütet.

10. Behördliche Genehmigungen

Sämtliche erforderliche Genehmigungen und Abnahmen (z.B. Anmietung von öffentlichen Flächen, Schwerlast für Autokran, Straßensperrungen etc.), die zur Durchführung der Leistungen des Auftragnehmer notwendig sind, werden durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich und rechtzeitig eingeholt; die Kosten für die Beauftragung und Durchführung der Verfahren trägt der Auftragnehmer. Schäden an Gehwegen, Straßen, öffentlichen Zuwegungen sowie Parkplätzen, welche durch Baustellenfahrzeuge entstehen, gehen zu Lasten des AN's.

11. Arbeitszeiten

Für die Arbeitszeiten gilt folgendes (siehe auch Baustellenordnung):

Montag - Freitag	07:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Übernachtungen auf der Baustelle sind nicht gestattet

II. AUSFÜHRUNG - Grundsätzliches

1. BAUABLAUF

Alle auszuführenden Arbeiten sind in Zusammenarbeit mit anderen Gewerken auszuführen. Eine Absprache bzw. Abstimmung über die zeitliche Abfolge der Arbeiten ist zwingend erforderlich. Der AN hat, auf Grundlage der vorgegebenen Rahmentermine, einen detaillierten Termin- und Arbeitsablaufplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Detaillierung hat sich dabei auf alle Bauelemente pro Bauteil und Geschoss zu beziehen.

Eingeschränkte Tätigkeiten während Prüfungen:

Im Zeitraum in denen Prüfungen stattfinden dürfen keine lärmintensiven Arbeiten ausgeführt werden.

Folgende Prüfungszeiträume sind zu beachten:

- 13.07. - 07.08.2026 (KW 29 - 32)
- 01.02. - 26.02.2027 (KW 05 - 08)
- 12.07. - 06.08.2027 (KW 28 - 32)

Diese Erschwernisse sind in der Terminplanung zu berücksichtigen und bei der Ausführung zu beachten.

2. FACHBAULEITUNG des AUFTRAGNEHMERS

Der Auftragnehmer hat über den gesamten Zeitraum seiner Leistung einen verantwortlichen, deutschsprachigen und fachlich qualifizierten Bauleiter vor Ort zu stellen für die Leitung der Ausführung. Der Bauleiter muss arbeitstäglich immer erreichbar sein und sollte bei der bei der Ausführung der eigenen Leistung auf der Baustelle anwesend sein. Seine Vertretung bei Abwesenheit kann durch einen Polier / Vorarbeiter mit gleichen Befugnissen erfolgen.

Dieser ist bei Annahme des Bauvertrags schriftlich zu benennen. Der dem Auftraggeber benannte Bauleiter gilt

gegenüber dem Auftraggeber als bevollmächtigt, alle Erklärungen und Handlungen abzugeben und entgegenzunehmen, welche die Baudurchführung betreffen.

Ein Auswechseln des verantwortlichen Bauleiters ist nur in begründeten Fällen nach schriftlicher Antragstellung durch den Auftragnehmer mit Genehmigung des Auftraggebers möglich.

3. BAUTAGESBERICHTE

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte (Bautagebuch) zu führen und dem Auftraggeber bzw. der zuständigen Bauüberwachung des Auftraggebers wöchentlich im Original zu übergeben.

Es müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Abrechnung und Ausführung von Bedeutung sind.

Ferner sind Angaben über Wetter, Temperatur, Zahl und Art der beschäftigten Arbeitskräfte, der eingesetzten Großgeräte, Abnahmen, Unterbrechungen der Arbeitszeit mit Angabe der Gründe, Unfälle und sonstige Vorkommnisse aufzuführen. Der Auftraggeber bzw. die örtliche Bauüberwachung des Auftraggebers bestätigen bei rechtzeitiger Vorlage die Kenntnisnahme durch Unterschrift; die Bauüberwachung des Auftraggebers ist berechtigt, abweichende Sachdarstellungen im Bautagebuch zu vermerken.

4. PLANUNGSUNTERLAGEN

Planunterlagen werden nur digital bauseits zur Verfügung gestellt. Für Planunterlagen in Papierform ist der Auftragnehmer selbst verantwortlich.

5. UMFANG der LEISTUNGEN

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoffe und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis hin zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der momentan gültigen

DIN-Vorschriften, sowie den dort aufgeführten Normen, bzw. den „Anerkannten Regeln der Technik“.

Hierbei bedeutet 'Bauart' das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bestandteile bis zur fertigen Leistung.

Alle Preise verstehen sich für die komplette Herstellung und Montage.

Zur Klarstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses in funktionsfähiger Ausführung der beschriebenen Leistung zu erbringen sind.

Die anzubietenden Einheitspreise enthalten alle erforderlichen Nebenleistungen für Anschlüsse, Befestigungen, Verbindungen, Verankerungen und dergleichen, Lieferung der Materialien und Hilfsmaterialien, Gestellung und Vorhalten von Geräten, Maschinen etc. und die Betriebskosten der Maschinen.

Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind ebenso bei der Kalkulation zu berücksichtigen – diese sind jedoch nicht zur Bauausführung freigegeben. Unterlagen zur Ausführung erhält der AN nach Auftragsvergabe. Vor der Ausführung sind alle Massen vom AN an der Baustelle und mit den Plänen zu überprüfen und verantwortlich zu ermitteln.

Bei Widersprüchen zwischen den beiliegenden Zeichnungen und Details und dieser Leistungsbeschreibung hat die Leistungsbeschreibung für die Kalkulation Vorrang.

6. ABRECHNUNG und AUFMAß

Abrechnungsunterlagen und Aufmaße sind mit der Bauüberwachung zu besprechen und von der Bauüberwachung gegenzeichnen zu lassen. Der AN hat rechtzeitig und in Abstimmung mit der Bauüberwachung zu den Abschlagszahlungen gemeinsame Termine zur Aufmaßkontrolle zu vereinbaren.

Aufmaße sind kumuliert zu erstellen und von der Auftraggeber- und Auftragnehmerseite zu unterzeichnen.

Es dürfen nur gleiche Positionen auf einem Aufmaßblatt abgerechnet werden.

7. BRANDSCHUTZ

Bei feuergefährlichen Arbeiten wie Schweißen, Schneiden, Löten sind die Vorschriften gemäß BGV A 1 § 43 und BGV D 1 § 30 ohne zusätzliche Vergütung genauestens einzuhalten.

Die Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) Stand 10.12.2012 (BayRSII, S. 615) ist zu beachten.

Leichtentzündliche oder selbstentzündliche Stoffe dürfen nur in den Mengen, die für den Fortschritt der Arbeiten erforderlich sind, am Arbeitsplatz vorgehalten werden. Diese Stoffe sind nach Beendigung der Arbeiten aus dem Gebäude zu entfernen. An Arbeitsstellen mit feuergefährlichen Arbeiten (z.B. Arbeiten im Sinne der UVV „Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren“) hat der AN je nach Brandgefährlichkeit geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen und u.a. Feuerlöscheinrichtungen bereitzustellen.

Prinzipiell ist bei Schneide-, Schweiß- und Lötarbeiten vor Ausführungsbeginn eine schriftliche Erlaubnis bei der Bauüberwachung des AG's einzuholen.

Brandgefährdete Bereiche sind zu Kennzeichnen. Erforderlichenfalls (sh. Arbeitsstättenverordnung) ist ein Flucht- und Rettungsplan aufzustellen. Die Arbeitnehmer sind entsprechend zu unterweisen. Die Maßnahmen

sind mit den anderen Gewerken abzustimmen und der Bauüberwachung vor Beginn der Arbeiten bekanntzugeben. Arbeiten unter Einsatz von Trennschleifern oder Trennschneidern innerhalb des Gebäudes sind generell verboten. Das Arbeiten mit Trennsägen ist erlaubt. Das Verkeilen von Brandschutztüren ist untersagt.

Bereitstellung von Feuerlöschern

In den Baubaracken, Lagern, Werkstätten und auf der Baustelle sind, soweit hier brennbare Stoffe verarbeitet und gelagert werden, an leicht zugänglichen Stellen zugelassene Feuerlöscher nach DIN14406, mindestens Type PG 6, in ausreichender Zahl bereitzuhalten. Dies gilt auch bei Arbeiten mit Gasbrennern.

8. MATERIALANLIEFERUNG

Der AN hat die erforderlichen Materialien, Maschinen und Geräte dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle anzuliefern. Anlieferungsort, Standort sowie Be- und Entladung sind mit der Bauüberwachung abzustimmen. Der AN hat die Materiallieferungen so zu disponieren, dass eine Annahme durch das Personal des AN erfolgt. Bei Materiallieferungen, insbesondere durch Drittfirmen, ist dafür Sorge zu tragen, dass die Lieferpapiere, über die Bezeichnung der Baumaßnahme hinaus, immer die Empfängerfirma (Auftragnehmer) angegeben ist. Die Bauüberwachung nimmt keine Materiallieferungen für ausführende Firmen an.

III. TECHNISCHE ANGABEN, AUSFÜHRUNG

1. Leistungsumfang

Gegenstand dieses Leistungsverzeichnisses sind die Gerüstbauarbeiten bei der Generalsanierung Kollegiengebäude der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt im Bereich des Grundstückes Ostenstrasse 26 in 85072 Eichstätt.

Der Bieter übernimmt mit Auftragserteilung die Verpflichtung, die bezeichneten Leistungen mängelfrei, funktionsgerecht, rechtzeitig, den anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, den öffentlichen Bestimmungen und dem in der nachfolgenden Ausschreibung festgelegten Leistungsumfang zu errichten.

Die nach diesem Leistungsverzeichnis zu erbringenden Leistungen beschreiben im Einzelnen die Ausführung von:

- Gerüstbauarbeiten
 - * längenorientierte Gerüste
 - * flächenorientierte
 - * Absturzsicherungen
 - * Staubschutz
 - * Bauaufzüge usw.
- Arbeiten gegen Nachweis

Grundsätzlicher Leistungsumfang

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen die komplette Leistung der nachfolgend beschriebenen Konstruktionen.

Alle Leistungspositionen sind anzubieten einschließlich aller zugehörigen Verankerungs-, Aussteifungs-, Kleinteile und Befestigungsmittel, Bohrungen, Schlitz etc., auch wenn dies in den einzelnen Positionen nicht mehr erwähnt wird.

Die in den ZTV, in der Leistungsbeschreibung und den Details ausgewiesenen Konstruktionen zeigen den Lösungsvorschlag der Planer, der die formalen und technischen Forderungen beinhaltet.

Die dem LV beiliegenden Anlagen (Pläne) sind keine Ausführungsunterlagen.

Die Grundkonzeption mit ihren ablesbaren technischen und formalen Forderungen ist für den AN verbindlich und definiert das qualitative Mindestmaß.

Es sind höhere Anforderungen zu berücksichtigen, soweit dies aus ausführungstechnischen oder anderen Gründen notwendig ist.

Die ZTV entbinden den AN nicht von der Beachtung und Einhaltung allgemeingültiger und ohnehin zu erfüllender Bestimmungen und Vorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik.

Die Angebotspreise gelten grundsätzlich für die Ausführung in allen Räumen und Geschossen und auf allen Flächen mit jeglichen Einzelflächengrößen gemäß den beigefügten Plänen, inkl. das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelleneinrichtung mit den zur Ausführung der beschriebenen Geräte u. dgl. gemäß DIN 18299.

Werden Leistungen aus Positionen mit explizitem Hinweis "nur auf Anordnung der Bauleitung bzw. OÜ oder AG" vom AN eigenmächtig und im Vorab ausgeführt, besteht kein Anspruch auf Vergütung!

Abbildungen, Planauszüge u. dgl. in den Leistungspositionen dienen der Unterstützung zur Erläuterung der entsprechenden Position und als Hinweis auf entsprechende Planstellen. Sie befreien den Bieter nicht, die für diese Leistung im Originalmaßstab zutreffenden Pläne oder Details zu sichten und für die Kalkulation heranzuziehen.

2. Technische Spezifikationen, Normen

2.1 Grundlagen:

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.November 2017 (BGBl. IS 3634),
geändert entsprechend Artikel 9 vom 10.September 2021 (BGBl. IS 4147)

Bayerische Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.August 2007 (GVBl. S. 588) BayRS 2132-1-B und der Novellierung vom 01.02.2021

Baustellenverordnung v. 10.06.1998 (BGBl.I S.1283), zuletzt geändert durch Artikel 15 der Verordnung v. 23.12.2004 (BGBl. I S. 3758)

VOB / B und VOB / C in der neuesten Fassung

2.2 Allg. Vorschriften, Normen, Technische Spezifikationen

Hierzu gehören die "Allgemein anerkannten Regeln der Technik/ Baukunst" einschließlich der jeweils maßgebenden Bestandteile der VOB,

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV).

Insbesondere sind alle Normen (auch Entwürfe) und alle einschlägigen Richtlinien nach dem neuesten Stand der Technik, sowie alle im Einzelnen nicht aufgeführten "Anerkannten Regeln der Technik", welche für die Leistung maßgeblich werden können, zu beachten und liegen der nachstehenden Ausschreibung zu Grunde.

Bei der Ausführung der Leistungen sind alle in Deutschland einschlägigen Vorschriften, Gütebestimmungen und Verarbeitungsrichtlinien und DIN-Blätter zu beachten und einzuhalten.

Für die beschriebenen Gerüstarbeiten gelten neben der ATV DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art sämtliche normative Verweisungen, u.a. folgende DIN-Normen:

- ATV DIN 18 451 Gerüstarbeiten
- ATV DIN 18 459 Abbruch- und Rückbauarbeiten

Zu beachten sind zudem sind sämtliche relevante VDE-Bestimmungen, VDI-Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Auflagen der staatlichen Gewerbeaufsicht, der Berufsgenossenschaft, der örtlichen Bauaufsicht, Branddirektion und diesen gleichgestellten Behörden einzuhalten.

Die Normen, Vorschriften, Richtlinien usw. gelten in ihrer jeweils neuesten Fassung.

Änderungen der Vorschriften nach Angebotsabgabe bzw. während der Vertragsdauer sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber sofort nach Inkrafttreten anzuwenden.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Insbesondere sind alle Normen (auch Entwürfe) und alle einschlägigen Richtlinien nach dem neuesten Stand der Technik, sowie alle im Einzelnen nicht aufgeführten "Anerkannten Regeln der Technik", welche für die Leistung maßgeblich werden können, zu beachten und liegen der nachstehenden Ausschreibung zu Grunde. Die Einhaltung und Erfüllung der Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere für Schulen, lt. Auflagen der Bayrischen Bauordnung obliegt dem Auftragnehmer.

3. Ortsbesichtigung

Eine Ortsbesichtigung wird dem Bieter vor Erstellen seines Angebotes ausdrücklich empfohlen.



4. Ausführungsunterlagen

Die Gerüstbauarbeiten sind auf Grundlage der letztgültigen Ausführungspläne, der Werk- und Lagepläne sowie gem. den Anweisungen der Bauüberwachung des AG herzustellen. Dabei sind die aufgeführten Angaben exakt zu beachten.

Alle Ausführungsunterlagen werden dem AN grundsätzlich und ausschließlich digital durch den Planer zur Verfügung gestellt.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen zur Ausführung freigegeben sein.

Auf die Holpflicht des Auftragnehmers wird explizit verwiesen.

5. Bedenkenanmeldung

Hat der Bieter Bedenken gegen im LV geforderte Ausführungen, so sollte er dies bereits im Zuge der Angebotserstellung als Bieteranfrage mitteilen.

Nach Auftragserteilung vorgebrachte Einwände können aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

6. Auf- und Abbau

Grundsätzlich kann der Auf- und Abbau aller in den einzelnen Positionen beschriebenen Gerüstbauteile, unabhängig von deren Menge, zu unterschiedlichen Zeitpunkten je nach Abruf durch die Objektüberwachung erfolgen, auch wenn die in den Positionen nicht gesondert erwähnt wird. Bohlen und Abdeckungen sind gegen Verschieben zu sichern.

Zusätzlich gilt, dass ein gesonderter Auf- und Abbau nach Abruf durch die Objektüberwachung für Teilleistungen

- von längenorientierten Gerüsten (Fassadengerüst) ab 200 m²
- von flächenorientierten Gerüsten (Raumgerüst) ab 200 m³

mit den Angebotspreisen ohne zusätzliche Vergütung abgerechnet wird.

7. Höhenkoten

Alle in den Positionen angegebenen absoluten Höhenkoten beziehen sich auf ± 0,00 OK FFB EG KGA = **387,68 m NHN**

8. Baukörper

Die Gliederung und Höhenlage der Baukörper ist den beigefügten Übersichtsplänen (Grundrisse, Schnitte, Ansichten) zu entnehmen.

9. Anordnung der Gerüste

Nachfolgende Beschreibung gilt für die Gebäude KGD / KGE und KGB

Das Gerüst ist in der angegebenen Reihenfolge als Fassadengerüst für die Abbrucharbeiten, sowie u.a. Arbeiten an den Einzelfensterelementen, der Beton- und Natursteinsanierung und als Absturzsicherung für die Dacharbeiten aufzustellen.

Im Erdgeschoss der Gebäude sind die Verbindungsgänge mit dem Gerüst zu überbauen.

Die Ebenen sind jeweils vor der Fassade für die Arbeiten mit einer notwendigen Breite von 100 cm und im Abstand von ca. 30 cm zu errichten.

Die Platzierung der Treppentürme, Aufzüge, Innengeländer, Konsolen, und Gitterträger sind im Zuge der Werkplanung mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Platzierung der Gerüststiele sowie die Höhenlagen der Gerüstbeläge ist für Arbeiten an den Dachrändern und Dachflächen, sowie für Arbeiten an der Fassade entsprechend einzuteilen.

Werden Gerüste auf wasserführenden Flächen wie Vordächer und Flachdächer erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende

Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht perforiert bzw. beschädigt wird. Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der zulässigen Belastung genutzt werden. Im Zweifel ist die Objektüberwachung zu informieren.

Unabhängig davon, dass Gerüste in verschiedenen Positionen beschrieben werden, müssen die Beläge innerhalb zusammenhängender Gerüstflächen ohne größere Höhengsprünge durchlaufen.

Eingänge, Hauseingänge und Einfahrten sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Bauteilen der Gerüstanlagen freizuhalten.

Der Abbau der Gerüste hat grundsätzlich nur in Verbindung mit dem Betonkosmetiker zum gleichzeitigen Verschließen der Rüstlöcher zu erfolgen. Verschlussstopfen sind nicht zulässig.

10. Leitergänge

Neben dem in gesonderter Position beschriebenen Treppenaufgang sind auch in jedem Fall Leitergänge nach DIN 18 451 anzuordnen. Die Platzierung erfolgt nach gemeinsamer Festlegung mit dem AG.

11. Freigabemeldung zur Benutzung

Durch den AN ist nach Fertigstellung der jeweiligen Gerüste die Gebrauchsfertigkeit in Form von entsprechenden Kennzeichnungstafel mit Datum der Freigabe zu bestätigen. Die Grundvorhaltdauer beginnt frühestens mit diesem Tag, nicht jedoch vor der durch die Objektüberwachung geforderte Nutzungsaufnahme.

12. Verankerung

Verankerungsgrund für die Gerüste sind Stahlbetonbauteile mit Natursteinverblendern oder Betonvorsatzschalen. Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungslöcher auf den Schichtenaufbau des Bauteilelementes (geputzte Fassade, Fassadenverkleidungen sonstiger Art etc.) abgestimmt ist.

Eine Verankerung ist nur in den tragenden Betonwänden hinter den Natursteinverblendern oder Betonvorsatzschalen zulässig. Es sind jeweils 15 cm längere Ankerschrauben und doppelte Bohrungen einzukalkulieren.

Es dürfen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel verwendet werden, bevorzugt Injektionsdübel. Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein - ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden. Um die Zugfestigkeit der Anker sicherzustellen, müssen ausreichend lange Ringschrauben verwendet werden.

Vor der Ausführung ist das Dübelbild in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und dem Architekten festzulegen und zur Prüfung und Freigabe einzureichen.

Der Abbau der Gerüste hat grundsätzlich nur in Verbindung mit dem Betonkosmetiker und Natursteinrestaurator zum gleichzeitigen Verschließen der Rüstlöcher zu erfolgen. Verschlussstopfen sind nicht zulässig.

13. Abrechnungshinweis

Der Nutzungsbeginn wird mit dem Tag der ausdrücklichen Freigabe der Gerüstnutzung bei komplett fertiggestellten Gerüstteileleistungen festgelegt, aber nicht vor dem vom Auftraggeber geforderten Termin.

14. Statische Berechnungen und Planunterlagen

Statische Berechnungen für die Gerüste und Wetterschutzdach, sowie der Lastweiterleitung auf die Rohdecken im Gebäude werden nicht bauseits durch Tragwerksplaner des AG zur Verfügung gestellt und sind zusammen mit Gerüstbauplänen entsprechend den Leistungspositionen durch den AN zu erstellen.

Sämtliche anfallende Kosten für die statischen Berechnungen und Prüfgebühren sind Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

15. Gerüstsystem

Durch den Bieter ist ein Gerüstsystem zu wählen, welches inkl. Zubehör nachfolgende Mindestanforderungen aufweist:

- mit bauaufsichtliche Zulassung
- Nutzlast gemäß DIN EN 12811-1: Lastklasse 4 (3,0 KN/m²)
- Bauteile
 - . Rohre 48,3 / 4,0 mm
 - . Kupplungen gemäß DIN EN 12811-1
 - * Normalkupplung - Klasse B, $F_s, k=9,0$ KN Rutschkraft
 - * Drehkupplung - Klasse A, $F_s, k=6,0$ KN Rutschkraft
 - * Normalkupplung+Vorsatzkupplung
- Klasse BB, $F_s, k=15,0$ KN Rutschkraft

Das angebotene Gerüstsystem ist nach Aufforderung des AG bekanntzugeben.

16. Wetterschutzdach

Kassetten-Wetterschutzdach

16.1 Grundlage für die statischen Berechnungen und die Planung des AN

16.1.1 Das Wetterschutzdach soll in den statischen Berechnungen für die Lasten aus

- Eigengewicht
 - Schneelast
 - . s, k 0,25 KN/m² (reduzierter Wert)
 - . ab 10 cm Schneehöhe ist das Dach zu räumen
 - Windsog (oberhalb der Dachkassetten)
 - . reduziert gemäß DIN EN 1991 - 1-4
- nachgewiesen werden

16.1.2 Dachkassetten

- Material: Stahlblech
- Befestigung / Montage der
 - . Festfelder auf den Bindern mit Keilverbindung
 - . Zwischenfelder demontierbar mit systemzugehörigen Einhängeprofilen an Festfelder

16.2 Fabrikat

Die statischen Berechnungen und der Planung sind für Kassettdach" samt Fachwerk-Dachträger und sonstigem Zubehör gemäß bauaufsichtlicher Zulassung zu erbringen
Das angebotene Produkt ist nach Aufforderung des AG bekanntzugeben.

- Ende der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01 **TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGD**

Kurzbeschreibung

Das Gebäude ist ein Kubus mit flach geneigtem Zeltdach

Das Gerüst ist als Fassadengerüst für die Abbrucharbeiten, sowie u.a. Arbeiten an den Fensterelementen, Fassade, der Beton- und Natursteinsanierung und als Absturzsicherung für die Dacharbeiten aufzustellen.

Der sichere Übergang zur Dachfläche ist zu realisieren.

Für Arbeiten im Bereich der Dachkonstruktion ist ein Wetterschutzdach vorgesehen (Darstellung im unten aufgeführten plan noch nicht enthalten, Dach Analog Plan Gebäude KGE)

Im Erdgeschoss steht das Gerüst auf z.T. aufgeschüttetem, verdichteten Kiesbett. Zur besseren Standsicherheit sind gegebenenfalls Lastverteilermaßnahmen auszuführen.

Vor den Giebeln befinden sich z.T. vor den bodentiefen Fensterelementen Lichtschächte im Bereich des aufzustellenden Fassadengerüsts und auf der Ostseite die geplante Einbringöffnung

Im Gebäude sind für die vorgesehenen Arbeiten flächenorientierte und flexible Gerüste vorgesehen.

Die Verankerung der Gerüste ist nur im tragenden Beton der Außenwände möglich. Es sind um ca. 15 cm längere Gerüstankerschrauben und zusätzliche Bohrungen durch die Betonvorsatzschale erforderlich.

Vor dem Aufbau sind Belageebenen sind zwingend mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Gebäudeabmessungen L/B/H ca. 24,55 m x 24,55 m x 10,05 m

Bezugshöhe: ± 0,00 = OK FFB ERDGESCHOSS KGA = 387,68 m ü NHN

Gelände OK: Süd/West ca. - 0,00 m ü. OKFF

Gelände OK: Nord ca.- 0,05 m ü. OKFF

Gelände OK: Nord ca.- 0,30 m ü. OKFF

Höhe OK Brüstung EG ca. + 0,19 m ü. OKFF

Höhe OK Brüstung 1. OG ca. + 4,35 m ü. OKFF

Höhe Attikaabdeckung ca. + 10,05 m ü. OKFF

Höhe First Dacheindeckung ca. + 10,31 m ü. OKFF

Für die nachfolgend beschriebenen Leistungen werden die aufgeführten Pläne zur Kalkulation bereitgestellt.

gemäß Zeichnung Nr.

- KUE_A_KGD_AR_UE_BE_802-KGD I Baustelleneinrichtung Gerüst (Darstellung noch ohne Wetterschutzdach)

Eine nochmalige Planangabe in den einzelnen Positionen erfolgt nicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.01	Vorbereitende Maßnahmen				
01.01.01	Statische Berechnung Standgerüst Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Standgerüst im Bereich der Lichtschächte, >Einbringöffnung und Verbindungsbauten, anfertigen.		psch	.....
01.01.02	Statische Berechnung Arbeits- und Schutzgerüst Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes oberhalb Gerüst Pos. 01.01.01 anfertigen.		psch	.....
01.01.03	Verankerungspläne Gerüste Verankerungsplan für die zu erstellenden Gerüste erstellen und zur Genehmigung durch OÜ vorlegen		psch	.....
01.01.04	Verankerungsprotokolle Gerüste Verankerungsprotokoll für nachfolgend beschriebene Gerüste, BGI/GUV-I 663.		psch	.....
			01.01 Vorbereitende Maßnahmen	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.02 Fassadengerüste

01.02.01 Erstellen Arbeitsgerüst, längenorientiert; 3 kN/m²

Erstellen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,
Abbau wird gesondert vergütet,
Standgerüst, längenorientiert,

- Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3,
- Lastklasse 4 (3 kN/m²),
- Breitenklasse W1,8
- Höhenklasse H 1,
- Höhe der obersten Gerüstlage ca. 3,50 m
- mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m
 - * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet,
- alle Gerüstlagen genutzt, verankern,
 - * alle Gerüstlagen belegen
 - * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton,
 - * keine Befestigung im Naturstein
- genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz
 - * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet
- Einrüstung für Gerüstarbeiten
 - * an senkrechten Bauwerksflächen, außen
 - * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen
- Aufzug wird gesondert vergütet,
 - * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet,
- Herstellung Standsicherheitsnachweis
 - * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet,
- Standfläche

Vor den Giebeln) befinden sich z.T. vor den bodentiefen Fensterelementen
Lichtschächte im Bereich des aufzustellenden Gerüsts,
l / b / h : ca. 3,625 m / 0,60 m / 0,95 m

Die Wände der Lichtschächte bestehen wie der Boden aus ca. 25 cm Beton,
Die Gitter sind zu entfernen und einzulagern.

Bis zur Höhe der Verbindungsgänge, ist das Gerüst in einer Breite von
ca. 2,00 m als Aufstandsfläche für den weiteren Aufbau des Fassadengerüsts
vorgesehen. Bei Erfordernis ist das Fassadengerüst abzustützen.
Dies ist in die EP mit einzukalkulieren.

Weiterhin ist auf der Ostseite eine Einbringöffnung geplant

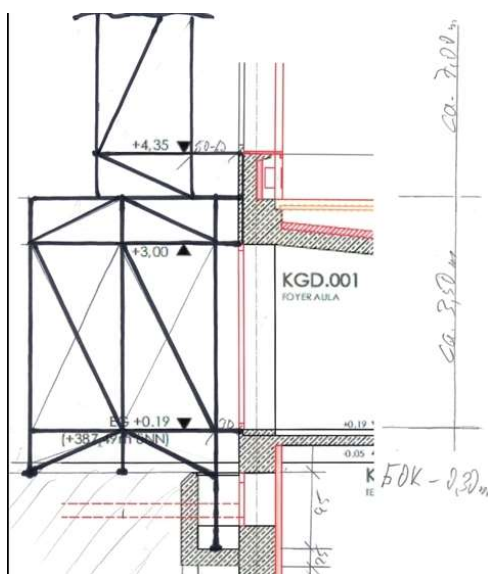
Länge: ca. 4,00 m
Breite: ca. 3,00 m
Tiefe: ca. - 2,25 m

Höhe Aufstellfläche Lichtschacht ca. - 2,25 m ü. OKFF
Höhe Aufstellfläche Gelände ca. - 0,30 m ü. OKFF
Gerüsthöhe OK Attika Verbindungsgang ca. + 3,00 m ü. OKFF
Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 3,50 m ü. OKFF

Aufstellfläche: verdichtete Kiesauffüllung / Lastverteilung
Boden Lichtschacht

Einrüstung für Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauwerksaußenflächen, Abrechnung nach Flächenmaß Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung	385	m ²	.....	.....
01.02.02	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst, längenorientiert; 3 kN/m ² Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeitsgerüst Positionsmenge = Produkt aus Gerüstfläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) geplant: ca. 03.08.2026 - ca. 18.05.2027 Vorhaltung: ca: 385 m ² x ca. 44 Wochen	16940	m ² Wo	.....	.....
01.02.03	Abbau Arbeitsgerüst, längenorientiert; 3 kN/m ² Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, längenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), Breitenklasse W1,8 Höhenklasse H 1, Ausführung auf Anordnung AG	385	m ²	.....	.....
01.02.04	Zulage Erschwernis Bereich Lichtschächte Mehrpreis für vorbeschriebenes Arbeitsgerüst für den Mehraufwand nach Wahl des AN beim Aufbau im Bereich der Lichtschächte, als Zulage.				



- Gitter entfernen und bei AG einlagern

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	- Lichtschächte sollen zugänglich bleiben - Mehraufwand für Gerüstaufbau entsprechend stat. Erfordernis für Aufbau innerhalb der Lichtschächte				
	Abrechnung nach Gerüstfläche	385	m ²	.....	.....
01.02.05	Zulage Höhengsprung bis 4,00 m; Achse D. 7 / D.A - D.B				
	Zulage zum Arbeitsgerüst für Höhenversatz im Aufstellgelände, Höhengsprung bis 4,00 m, Ostseite Verbindungsbau KGA - KGD Breite. ca. 4,20 m Höhe: ca. 3,50 m Achse D.7 / Achse D.A - Achse D.B				
	Abrechnung nach horizontaler Grundprojektion	5	m	.....	.....
01.02.06	Zulage Höhengsprung bis 4,00 m; Achse D.G / D.6 - D.7				
	Zulage zum Arbeitsgerüst für Höhenversatz im Aufstellgelände, Höhengsprung bis 4,00 m, Südseite Verbindungsbau KGD - KGE				
	Breite. ca. 5,50 m Höhe: ca. 3,50 m Achse D.G / Achse D.6A - Achse D.7				
	Abrechnung nach horizontaler Grundprojektion	6	m	.....	.....
01.02.07	Überbrückung Einbringöffnung; l/b/t : 4,00 m / 3,00 m / -2,25 m				
	Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) Anzahl der Gitterträger gem. stat. Erfordernis				
	z.Bsp. innen - und außenseitig Schwerlast - Gitterträger Diagonalverstrebenungen ca. 5,00 - 6,00 m Höhe über Standfläche bis 2 m, über Einbringöffnung.				
	Einbringöffnung: Achse D.7 / Achse D.E - D.F l/b ca. 4,00 m x 3,00 m Tiefe: ca. - 2,25 m ü. OKFF				
	Abrechnung nach Längenmaß der Überbrückung	12	m	.....	.....
01.02.08	Zulage für Doppelständer im Bereich der Einbringöffnung				
	Mehrpreis für vorbeschriebene Standgerüste für den Mehraufwand mit Doppelständern im Bereich der Einbringöffnung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	zum separaten Ab - und Wiederaufbau eine Teils des Fassadengerüstes nach Aufforderung des AG, als Zulage.				
	Abrechnung pauschale Zulage		psch		.....
01.02.09	Zulage für Ab- und Wiederaufbau Fassadengerüst				
	Mehrpriis für vorbeschriebenes Arbeitsgerüst Pos. 01.02.01 für den Mehraufwand im Bereich der Einbringöffnung zum separaten Ab - und Wiederaufbau nach Aufforderung des AG, als Zulage.				
	Auf der Ostseite ist eine Einbringöffnung geplant Länge: ca. 6,00 m Höhe: ca. 3,50 m				
	Abrechnung nach Flächenmaß	21	m2	.....	.....
01.02.10	Zulage für Erschwernis Ab- und Wiederaufbau				
	Mehrpriis für vorbeschriebenes Arbeitsgerüst für den Mehraufwand beim Ab- und Wiederaufbau im Bereich der Einbringöffnung als Zulage.				
	- Mehraufwand für Gerüstab - und Aufbau entsprechend stat. Erfordernis				
	Abrechnung nach Flächenmaß	21	m2	.....	.....
01.02.11	Aufbauen längenorientiertes Arbeits- und Schutzgerüst; 3 kN/m2				
	Aufbauen längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,				
	- Abbau wird gesondert vergütet, - Lastklasse 4 (3 kN/m2), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, - Höhe der obersten Gerüstlage 10 m - mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, - alle Gerüstlagen genutzt, verankern, * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton * keine Befestigung im Naturstein - genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet - Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten * an senkrechten Bauwerksflächen, außen * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen - Aufzug wird gesondert vergütet, * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet, - Herstellung Standsicherheitsnachweis * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, - Standgerüst der Pos. 01.02.01 erweitern als Fassadengerüst bis Endhöhe mit stat. erforderlicher Konstruktion auf dem Standgerüst				
	Gerüsthöhe OK Attika		ca. + 10,05 m ü. OKFF		

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Höhe der obersten Gerüstlage		ca. + 10,00 m ü. OKFF		
	Höhe Aufstellfläche:		Standgerüst ca. + 3,50 m		
	Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen,				
	Abrechnung nach Flächenmaß				
	Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen	770	m2	.....	.....
01.02.12	Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m2				
	Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst für Gerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	Vorhaltung: ca: 770 m2 x ca.44 Wochen				
		33880	m2Wo	.....	.....
01.02.13	Abbau Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m2				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, längenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse W09, Höhenklasse H 1,				
	Ausführung auf Anordnung AG				
		770	m2	.....	.....
01.02.14	Zulage für Ab- und Wiederaufbau Fassadengerüst				
	Mehrpreis für vorbeschriebenes Standgerüst Pos. 01.02.11 für den Mehraufwand im Bereich der Einbringöffnung zum separaten Ab - und Wiederaufbau nach Aufforderung des AG, als Zulage.				
	Auf der Ostseite ist eine Einbringöffnung geplant				
	Länge:	ca.	6,00 m		
	Höhe:	ca.	4,00 m		
	Abrechnung nach Flächenmaß				
		45	m2	.....	.....
01.02.15	Zulage für Erschwernis Ab- und Wiederaufbau				
	Mehrpreis für vorbeschriebenes Arbeitsgerüst für den Mehraufwand beim Ab- und Wiederaufbau im Bereich der Einbringöffnung als Zulage.				
	- Mehraufwand für Gerüstab - und Aufbau entsprechend stat. Erfordernis				
	Abrechnung nach Flächenmaß				
		45	m2	.....	.....
01.02.16	Aufbau Belagverbreiterung 0,30 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Aufbauen Belagverbreiterung Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung auf Anordnung des AG	330	m	.....	.....
01.02.17	Gebrauchüberlassung Belagverbreiterung 0,30 m Gebrauchsüberlassung für die Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Nutzungsüberlassungsdauer) ca. 330 lfm x ca. 44 Wochen Ausführung auf Anordnung des AG	14520	mWo	.....	.....
01.02.18	Abbau Belagverbreiterung 0,30 m Abbauen und entfernen Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Ausführung auf Anordnung des AG	330	m	.....	.....
01.02.19	Ausgleich Standfläche Dachneigung 15Grad parallel Ausgleichen der geneigten Standflächen auf Dachdecke in Gerüstlängsrichtung (parallel zur Gerüstlängsrichtung) - Neigung: bis 10 Grad - inklusive Sichern gegen Verrutschen - Dachdecke aus Stahlbeton	110	m	.....	.....
01.02.20	Zulage für Ab - und Wiederaufbau Belagverbreiterung 0,30 m Mehrpreis für vorbeschriebene Belagverbreiterung Pos. 01.02.15 für den Mehraufwand im Bereich der Einbringöffnung zum separaten Ab - und Wiederaufbau nach Aufforderung des AG, als Zulage. Auf der Ostseite ist eine Einbringöffnung geplant Länge: ca. 6,00 m Abrechnung nach Längenmaß	6	m	.....	.....
01.02.21	Aufbauen Seitenschutz Aufbauen zusätzlichen innerer Seitenschutz DIN EN 12811-1 Fassadenseite				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abbau wird gesondert vergütet, Durch den zusätzlichen Seitenschutz ist der Schutz vor Absturz zusätzlich zur Rüstung komplett herzustellen und zu gewährleisten.	330	m	.....	.....
01.02.22	Gebrauchsüberlassung zus. innerer Seitenschutz Gebrauchsüberlassung des zusätzlichen, inneren Seitenschutzes, am längenorientierten Standgerüst (Fassadengerüst). Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 330 lfm x ca. 44 Wochen	14520	mWo	.....	.....
01.02.23	Entfernen Seitenschutz Entfernen vorbeschriebenen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, Ausführung auf Anordnung AG	330	m	.....	.....
01.02.24	Zulage für Ab - und Wiederaufbau Seitenschutz Mehrpreis für vorbeschriebenen Seitenschutz Pos. 01.02.21 für den Mehraufwand im Bereich der Einbringöffnung zum separaten Ab - und Wiederaufbau nach Aufforderung des AG, als Zulage. Auf der Ostseite ist eine Einbringöffnung geplant Länge: ca. 6,00 m Abrechnung nach Längenmaß	6	m	.....	.....
01.02.25	Ausbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz Gerüst ausbauen zum Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden / Gelände ca. 11,50 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	110	m	.....	.....
01.02.26	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst B 0,6-0,9m Netz Gebrauchsüberlassung für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 110 lfm x ca. 44 Wochen für Standgerüste, längenorientiert, Ausführung auf Anordnung des AG	4840	mWo	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.02.27	<p>Rückbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz</p> <p>Rückbau Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden/Gelände 7,00 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.</p>	110	m	.....	.....
01.02.28	<p>Zulage für Ab - und Wiederaufbau Dachfanggerüst</p> <p>Mehrp reis für vorbeschriebenes Dachfanggerüst Pos. 01.02.25 für den Mehraufwand im Bereich der Einbringöffnung zum separaten Ab - und Wiederaufbau nach Aufforderung des AG, als Zulage.</p> <p>Auf der Ostseite ist eine Einbringöffnung geplant</p> <p>Länge: ca. 6,00 m</p> <p>Abrechnung nach Längenmaß</p>	6	m	.....	.....
01.02.29	<p>Staub- und Spritzschutz</p> <p>Anbringen und Abnehmen der Gerüstbekleidung, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Witterungsschutz, - als Spritzschutz mit - lichtdurchlässigen und randverstärkten Kunststofffolien, <ul style="list-style-type: none"> * Dicke 0,5 mm, * Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), <p>einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen liefern und anbringen, sowie auf Anordnung AG wieder abnehmen, abtransportieren und entsorgen.</p>	1095	m ²	.....	.....
01.02.30	<p>Gebrauchsüberlassung Gerüstbekleidung Kunststoffolie</p> <p>Gebrauchsüberlassung für Gerüstbekleidung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Witterungsschutz, - als Spritzschutz mit lichtdurchlässigen und randverstärkten Kunststofffolien, <ul style="list-style-type: none"> * Dicke 0,5 mm, * Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar). <p>Positionsmenge = Produkt aus Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)</p> <p>Vorhaltung: ca: 1.210 m² x ca. 44 Wochen</p>	48180	m ² Wo	.....	.....
01.02.31	Zulage für Ab - und Wiederaufbau Staub- und Spritzschutz				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Mehrpriis für vorbeschriebenen Staub- und Spritzschutz Pos. 01.02.29
für den Mehraufwand im Bereich der Einbringöffnung
zum separaten Ab - und Wiederaufbau nach Aufforderung des AG,
als Zulage.

Auf der Ostseite ist eine Einbringöffnung geplant

Abrechnung nach Flächenmaß

70 m2

01.02 Fassadengerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.03 Treppentürme / Aufzug

01.03.01 Aufbau Treppenaufgang, einläufig, H 12 - 13 m

Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig,
Abbau wird gesondert vergütet, verankern,
Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton,
Arbeitsgerüsten längenorientiert, liefern und aufstellen auf Gelände,

Höhe Aufstellfläche: - 0,30 m ü. OKFF
Treppenturmhöhe: ca. + 10,05 m ü. OKFF
Geländerhöhe: ca. + 12,05 m.ü.OKFF

Gebäudeabmessungen L/B/H ca. 24,55 m x 24,55 m x 10,05 m

Höhe der Ausstiege / Podeste

Aufstellfläche ca. - 0,30 m ü. OK FFB EG KGA
Höhe ca. + 4,53 m ü. OK FFB EG KGA
Höhe ca. + 10,05 m ü. OK FFB EG KGA

Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m

Standfläche waagrecht, direkt belastbar.

Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten
längenorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen

2 St

01.03.02 Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang, einläufig, H 12 - 13 m

Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenaufgang für Gerüst
Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen
(Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)

2 Stück x 44 Wochen

88 StWo

01.03.03 Abbau Treppenaufgang, einläufig, H 12 - 13 m

Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenaufgang für Gerüst,
Ausführung auf Anordnung AG

2 St

01.03.04 Aufbau Treppenübergang Attika

Aufbauen Treppenübergang von Gerüst über Attika,
auf Dachfläche, einläufig,
Abbau wird gesondert vergütet, verankern,
Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton,
liefern und aufstellen

Höhe der Ausstiege / Podeste

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Höhe Aufstellfläche / Dachfläche	ca. + 9,60 m ü. OKFF			
	Höhe Attikaabdeckung	ca. + 10,05 m ü. OKFF			
	Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m				
	Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längsorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		2	St	.....	.....
01.03.05	Gebrauchsüberlassung Treppenübergang Attika				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenübergang Attika Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	2 Stück x 44 Wochen	88	StWo	.....	.....
01.03.06	Abbau Treppenübergang Attika				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenübergang Attika Ausführung auf Anordnung AG				
		2	St	.....	.....
01.03.07	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg ; H 4,35 m herstellen				
	Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast,				
	Einbauhöhe OK	ca. + 4,35 m ü. OKFF			
	Maße L/B	ca. 2,57 m / 2,57 m			
	mit Übergang zum Arbeits- und Schutzgerüst und Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen.				
	Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung				
		1	St	.....	.....
01.03.08	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg ; H 4,35 m				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	geplant: ca. 03.08.2026 - ca. 02.12.2027				
	1 Stück x 69 Wochen	69	StWo	.....	.....
01.03.09	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg ; H 4,35 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG				
		1	St	.....	.....
01.03.10	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg ; H 10,05 m herstellen				
	Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbauhöhe OK Maße L/B	ca. + 10,05 m ü. OKFF ca. 2,57 m / 2,57 m			
	mit Übergang zum Arbeits- und Schutzgerüst und Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen.				
	Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung				
		1 St		.....	.....
01.03.11	Gebrauchsüberlassung Tragfähigkeit 400 kg ; H 10,05 m				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	1 Stück x 69 Wochen	44 StWo		.....	.....
01.03.12	Abbau Tragfähigkeit 400 kg ; H 10,05 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG				
		1 St		.....	.....
01.03.13	Materialaufzug H 12 m, 2 Haltestellen, Traglast 1500 kg				
	Materialaufzug als Selbstfahrer, mit Zahnstangenbetrieb, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe ca. 12 m mit 2 Haltestellen, maximal Traglast 1500 kg,				
	Höhe Aufstellfläche:	- 0,30 m ü. OKFF			
	Treppenturmhöhe:	ca. + 10,05 m ü. OKFF			
	Aufstellfläche:	verdichtete Kiesauffüllung			
	Höhe der Ausstiege / Podeste				
	Höhe der Aufschüttung:	ca. - 0,30 m ü. OK FFB EG KGD			
	Höhe OK über EG	ca. + 4,35 m ü. OK FFB EG KGD			
	Höhe OK Deckenplatte über 1. OG	ca. + 9,60 m ü. OK FFB EG KGD			
	Höhe Attikaabdeckung	ca. + 10,05 m ü. OK FFB EG KGD			
	Montage vor Außenseite Fassadengerüst Fahrkorbgrundfläche ca. 1,50 m x 3,30 m anliefern, montieren, vorschriftsmäßig nach statischen Erfordernissen in kompletter Leistung aufbauen. Aufbau nach Angabe der Objektüberwachung				
		1 St		.....	.....
01.03.14	Materialaufzug H 12 m vorhalten				
	Vorbeschriebenen Materialaufzug mit allen Bauteilen funktionstüchtig vorhalten und warten, einschl. wöchentlicher Betriebsprüfung Kontinuierliche Terminfestlegung in Abstimmung mit der Objektüberwachung, mit Protokollerstellung und Übergabe an die OÜ				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Treppenhäuser				
01.04.01	Arbeitsgerüst Treppenhaus Arbeitsgerüst für beschriebene Leistungen zur Ausführung der Arbeiten im Treppenhausbereich - Arbeitshöhen von - 2,55 m ab UG bis + 3,68 m OK FFB 1. OG - Gerüst in Anpassung an 1-läufige Treppe mit Zwischenpodest * 14 STG 18,5 cm / 25,5 cm * 19 STG 18,4 cm / 26 cm - Lastklasse 4 (3 kN/m2), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, - Treppenbreite: ca. 130 cm - Podest ca. 150 cm x 130 cm Ausführungsort: Treppenraum 2 KGD / Treppenraum 3 KGD Gebrauchsüberlassung für Fremdfirmen in gesonderter Position. 2 St			.....	.....
01.04.02	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Treppenhaus Arbeitsgerüst des AN, gem. Pos. vor, für Arbeitshöhen h: bis ca .6,50 m, Gebrauchsüberlassung für Nutzung durch Fremdfirmen, Abrechnung nach Stück x Vorhalte- / Überlassungsdauer (Wochen). 2 Stück x 36 Wochen		72 StWo	.....	.....
01.04.03	Abbau Arbeitsgerüst Treppenhaus Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, längenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, - Lastklasse 4 (3 kN/m2), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, Ausführung auf Anordnung AG		2 St	.....	.....
01.04.04	Arbeitsgerüst Treppenhaus Arbeitsgerüst für beschriebene Leistungen zur Ausführung der Arbeiten im Treppenhausbereich - Arbeitshöhen von - 2,55 m ab EG bis + 3,68 m OK FFB 1. OG - Gerüst in Anpassung an 2-läufige Treppe mit Zwischenpodest * 22 STG 15,5 cm / 31,5 cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - Lastklasse 4 (3 kN/m²), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, <ul style="list-style-type: none"> - Treppenbreite: ca. 150 cm - Podest ca. 350 cm x 130 cm <p>Ausführungsort: Treppenraum 1 KGD</p> <p>Gebrauchsüberlassung für Fremdfirmen in gesonderter Position.</p>	1	St	.....	.....
01.04.05	<p>Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Treppenhaus</p> <p>Arbeitsgerüst des AN, gem. Pos. vor, für Arbeitshöhen h: bis ca .6,50 m,</p> <p>Gebrauchsüberlassung für Nutzung durch Fremdfirmen,</p> <p>Abrechnung nach Stück x Vorhalte- / Überlassungsdauer (Wochen).</p> <p>1 Stück x 36 Wochen</p>	36	StWo	.....	.....
01.04.06	<p>Abbau Arbeitsgerüst Treppenhaus</p> <p>Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, längenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lastklasse 4 (3 kN/m²), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, <p>Ausführung auf Anordnung AG</p>	1	St	.....	.....
01.04.07	<p>Aufbau Treppenaufgang; zweiläufig; H 5 - 6 m</p> <p>Aufbauen Treppenaufgang, zweiläufig, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Wände aus Stahlbeton, liefern und aufstellen von UG bis 1. OG</p> <p>Höhe Aufstellfläche: ca. - 2,55 m ü. OKFF Treppenturmhöhe: ca. + 3,25 m ü. OKFF Aufstellfläche: Betonboden</p> <p>Höhe der Ausstiege / Podeste</p> <p>Höhe OK Deckenplatte über UG ca. + 0,10 m ü. OK FFB EG KGD Höhe OK Deckenplatte über EG ca. + 3,25 m ü. OK FFB EG KGD</p> <p>Laufbreite (Stufenlänge) 0,75 m</p> <p>Standfläche waagrecht, direkt belastbar.</p> <p>Einrüstung für Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksinnenflächen, Ausführung inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen</p>				
					Übertrag:

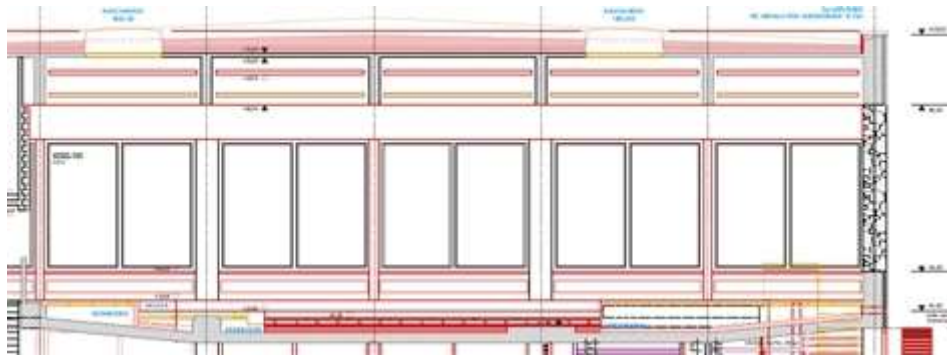
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführungsort: Nach Angabe OÜ Treppenraum 02 bzw. 03				
		1	St	.....	.....
01.04.08	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang; zweiläufig; H 5 - 6 m				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenaufgang für Gerüst Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	1 Stück x 36 Wochen	36	StWo	.....	.....
01.04.09	Abbau Treppenaufgang; zweiläufig; H 5 - 6 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenaufgang Ausführung auf Anordnung AG				
		1	St	.....	.....
		01.04 Treppenhäuser <u>.....</u>			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	Raumgerüst				
01.05.01	<p>Statische Berechnungen / Nachweise Arbeitsgerüste, flächenorientiert</p> <p>Statische Berechnungen DIN EN 12811-1 / Nachweise der Zulassungen DIBt des durch den AN gewählten Gerüstsystem einschließlich erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebene Gerüste anfertigen.</p> <p>Abrechnungseinheit: pauschal (psch)</p>		psch		.....
01.05.02	<p>Erstellen Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3 kN/m²</p> <p>Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst DIN EN 128 10 - 1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1. Abbau wird gesondert vergütet,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, - Lastklasse 4 (3 kN/m²), mit einer Gerüstlage, - mit einer zusätzlichen Gerüstlage - Höhenklasse H 1, <p>Länge Gerüst/-bauteil ca. 23,45 m, Breite Gerüst/-bauteil ca. 23,45 m, Höhe Gerüst/-bauteil ca. 7,70 m</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit senkrechtem Seitenschutz, - freistehend - Einrüstung für Abbruch und Sanierungsmaßnahmen Decke inkl. zugehörigen Tragkonstruktionen - Grundfläche rechteckig, - mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen, - aufstellen auf Decke ca. + 3,25 m ü. OKFF <p>Höhe der obersten Arbeitsgerüstlage ca.+ 6,50 m ü. OKFF Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter Deckenunterkante</p> <p>Höhe 2.Arbeitsgerüstlage wird gesondert vergütet ca.+ 7,70 m ü. OKFF Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter abgehängter Deckenunterkante</p> <p>Standfläche direkt belastbar, Einrüstung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten im Innenraum Einsatzort: Raum KGD 101Achse: D.1 - D.7 / D.A - D.GAbrechnung nach Raummaß Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung</p>	4132	m ³		.....
01.05.03	<p>Zulage für Aufstellung im Innenraum</p> <p>Mehrpreis für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüsts im geneigten / abgetrepten Innenraum als Zulage</p> <p>Einsatzort: Raum KGD 101 Achse: D.1 - D.7 / D.A - D.G</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



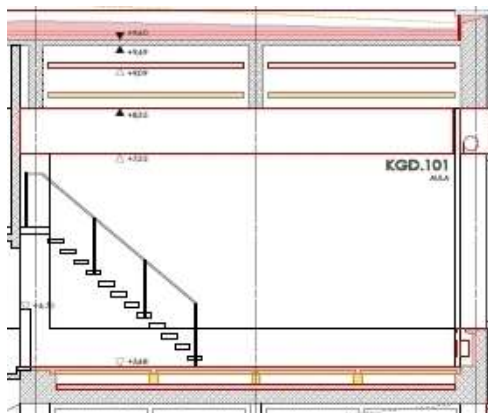
Abrechnung nach Raummaß
Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung

4132 m3

01.05.04 Zulage Überbrückung Treppenaufgang Regie Aula

Mehrpriis für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüsts zur Überbrückung Treppenaufgang zur Regie Aula als Zulage

Einsatzort: Raum KGD 101
Achse: D.A / D.5 - D.4



Abrechnung nach Raummaß
Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung

15 m3

01.05.05 Zulage Überbrückung Treppenaufgang T02 und T03

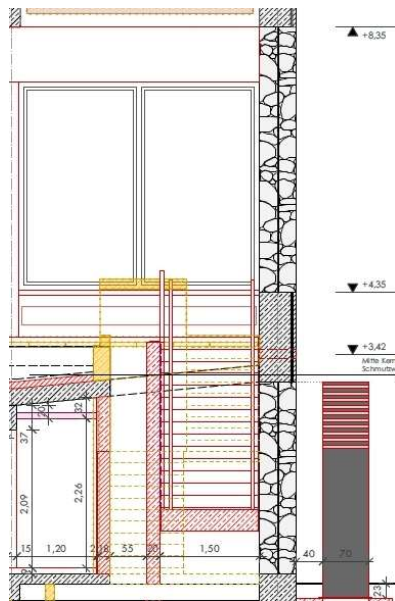
Mehrpriis für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüsts zur Überbrückung der Treppenaufgänge T02 und T03 zur Aula als Zulage

Einsatzort: Raum KGD 101
Achse: D.A / D.5 - D.4

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



Abrechnung nach Raummaß

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung

01.05.06	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3kN/m ² Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeitsgerüst Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) geplant: ca. 07.09.2026 - ca. 09.10.2026 Vorhaltung: ca: 4.235 m ³ x ca. 6 Wochen	15 m ³		.....	.....
01.05.07	Abbau Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3 kN/m ² Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), Höhenklasse H 1, Ausführung auf Anordnung AG	4132 m ³		.....	.....
01.05.08	Aufbau zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m ² Mehrpreis für das Aufbauen einer zusätzlichen Gerüstlage, Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), H1 als Zulage Höhe 2.Arbeitsgerüstlage wird gesondert vergütet Freier Arbeitsraum	+ 7,70 m ü. OKFF > / = 1,88 m unter abgehangter Deckenunterkante			

Übertrag:

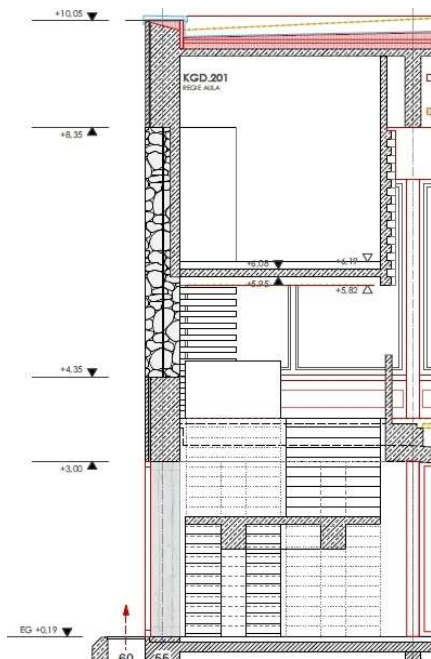
Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
	Einrüstung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten im Innenraum auf Decke über EG				
	Einsatzort: Raum KGD 101				
	Achse: D.1 - D.7 / D.A - D.G				
	Abrechnung nach Raummaß				
	Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung				
		550	m2	.....	.....
01.05.09	Gebrauchsüberlassung zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m2				
	Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für zusätzliche Gerüstlage, Positionsmenge = Produkt aus 'Länge Gerüstlage' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 'Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3kN/m2), geplant: ca. 07.09.2026 - ca. 09.10.2026 Vorhaltung: ca: 550 m2 x ca. 6 Wochen				
		3300	mWo	.....	.....
01.05.10	Abbau zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m2				
	Abbauen und entfernen zusätzliche Gerüstlage, für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m2),				
		550	m2	.....	.....
01.05.11	Zulage Montageöffnung				
	Mehrpreis für die Erstellung einer Montageöffnung lichte Maße ca. 2,00 x 2,00 m inkl. trittsicherer Verschlussmöglichkeit einschl. erforderlicher Absturzsicherung als Zulage				
		4	St	.....	.....
01.05.12	Erstellen Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3 kN/m2				
	Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst DIN EN 128 10 - 1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1. Abbau wird gesondert vergütet, - Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, - Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, - Höhenklasse H 1, Länge Gerüst/-bauteil ca. 8,00 m, Breite Gerüst/-bauteil ca. 4,00 m, Höhe Gerüst/-bauteil ca. 5,90 m - mit senkrechtem Seitenschutz, - freistehend - Einrüstung für Abbruch und Sanierungsmaßnahmen Decke Regie Aula				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- inkl. zugehörigen Tragkonstruktionen
 - Grundfläche rechteckig,
 - mit Öffnungen und Vor- und Rücksprünge,
 - aufstellen auf Decke ca. + 0,19 m ü. OKFF
 - aufstellen auf Podest ca. + 1,93 m ü. OKFF
- Höhe der obersten Arbeitsgerüstlage ca.+ 3,94 m ü. OKFF
 Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter Deckenunterkante



Standfläche Treppenläufe mit Holzwerkstoffplatten geschützt
 Einrüstung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten im Innenraum Einsatzort:
 Raum KGD 101 Achse: D.A A- D.B / D.3 -
 D.5 Abrechnung nach Raummaß
 Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung

190 m3

01.05.13 Zulage für Aufgang im Treppenhaus 01

Mehrpriis für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüsts im abgetrepten Innenraum als Zulage

Einsatzort: Raum KGD 101
 Achse: D.A - D.B / D.3 - D.5

Einrüstung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten Decke Regie Aula

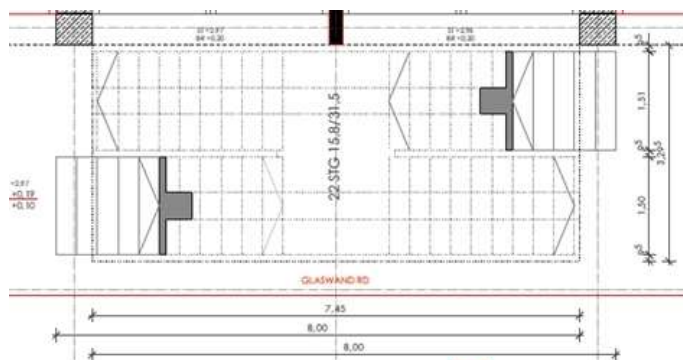
- Gerüst in Anpassung an 2-läufige Treppe mit Zwischenpodest

Abmessungen je Treppenlauf:
 Breite: ca. 151 cm
 Anzahl der Steigungen: 22 Stück
 Steigungsverhältnis: ca. 15,8 cm / 31,5 cm
 Länge: ca. 387,6 m

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



Abrechnung nach Fläche der Decke über 1. OG im Treppen- und Zwischenpodestbereich

Abrechnungseinheit: Flächenmaß (m²)

30 m2

01.05.14 Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3kN/m²

Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeitsgerüst über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)

geplant: ca. 07.09.2026 - ca. 09.10.2026

Vorhaltung: ca: 190 m³ x ca. 6 Wochen

1140 m3

01.05.15 Abbau Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3 kN/m²

Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 4 (3 kN/m²), Höhenklasse H 1,

Ausführung auf Anordnung AG

190 m3

01.05 Raumgerüst

01 TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGD

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02 **TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGB**

Kurzbeschreibung

Das zweigeteilte, durch einen mit Oberlichtband versehene Gebäudetrennung, ist ein Kubus mit Walm- und Flachdach, welches auf beiden Gebäudeteilen (Kunst- und Dozentenbau), jeweils um eine Etage aufgestockt wird.

Das Gerüst ist als Fassadengerüst für die Abbrucharbeiten, sowie u.a. Arbeiten an den Fensterelementen, Fassade, der Beton- und Natursteinsanierung und als Absturzsicherung für die Dacharbeiten aufzustellen.

Der sichere Übergang zur Dachfläche ist zu realisieren.
Die Aufbaudicke der Fassadenbekleidungen beträgt ca. 30 cm.

Die Gebäude besitzen ein unterschiedliches Höhenniveau was bei der Kalkulation ebenfalls zu beachten ist.

Im Nordbereich schließt sich an der Achse B2 der Verbindungsgang zum Kollegiengebäude A an, welches zu überbrücken ist.

Auf der Ostseite im Bereich der Achsen B.4 / B.B - B.C2 schließt die Sprinklerzentrale an, welche für die Gewährleistung des kontinuierlichen Bauablaufes zu überbrücken ist.

Für den Anbau des Treppenraumes 1 und die Erhöhung der Gebäude um eine Etage ist es erforderlich die Gerüste zu ergänzen bzw. umzubauen. Dies trifft auch für den Mittelgang mit dem Oberlichtband zu.

Im Gebäude sind für die vorgesehenen Arbeiten flächenorientierte und flexible Gerüste vorgesehen. Die Gerüstarbeiten sind zeitlich gestaffelt geplant. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Gebäudeabmessungen L/B/H	ca. 56,70 m x 22,07 m x 12,00 m
Kunstabau:	Achse B.1 bis Achse B.2
Dozentenbau:	Achse B,3 bis Achse B.4

Bezugshöhe: ± 0,00 = OK FFB ERDGESCHOSS KGA = 387,68m ü NHN

Gelände OK: Süd/West/Nordwest	ca. - 0,60 m ü. OKFF
Gelände OK: Nordost / Ost	ca.+ 1,75 m ü. OKFF

Höhe OK Brüstung EG	ca. - 0,50 m ü. OKFF
Höhe OK Brüstung 1. OG	ca. + 2,34 m ü. OKFF
Höhe Attikaabdeckung Kunst Bestand	ca. + 5,73 m ü. OKFF
Höhe Attikaabdeckung Kunst neu	ca. + 10,05 m ü. OKFF

Höhe OK Brüstung 1. OG	ca. + 2,41 m ü. OKFF
Höhe OK Brüstung 2. OG	ca. + 5,73 m ü. OKFF
Höhe OK Brüstung 3. OG	ca. + 9,14 m ü. OKFF

Höhe Attikaabdeckung Doz. Bestand	ca. + 8,50 m ü. OKFF
Höhe Attikaabdeckung Doz. neu	ca. + 12,00 m ü. OKFF

Für die nachfolgend beschriebenen Leistungen werden die aufgeführten Pläne zur Kalkulation bereitgestellt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

gemäß Zeichnung Nr.

KUE_A_KGB_AR_UE_BE_803-KGB I Baustelleneinrichtung Gerüst

Eine nochmalige Planangabe in den einzelnen Positionen erfolgt nicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02.02 Fassadengerüste

Kunstgebäude
Kunstgebäude

02.02.01 Aufbau Arbeits- und Schutzgerüst; 3 kN/m²; Kunstgebäude

Aufbauen längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,

- Abbau wird gesondert vergütet,
- Lastklasse 3 (2 kN/m²),
- Breitenklasse SW06,
- Höhenklasse H 1,
- Höhe der obersten Gerüstlage 5,60 m
- mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m
 - * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet,
- alle Gerüstlagen genutzt, verankern,
 - * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton / Naturstein
- genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz
 - * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet
- Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten
 - * an senkrechten Bauwerksflächen, außen
 - * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen
- Aufzug wird gesondert vergütet,
 - * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet,
- Herstellung Standsicherheitsnachweis
 - * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet,

Gerüsthöhe OK Attika	ca. + 5,73 m ü. OKFF
Höhe der obersten Gerüstlage	ca. + 5,60 m ü. OKFF
Höhe Aufstellfläche:	ca. - 0,60 m ü. OKFF

Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen,

Ausführung: Gebäude Kunst
Achse B.H / Achse B.1 - B.2
Achse B.1 / Achse B.H - B.A
Achse B.A / Achse B.1 - B.2

Abrechnung nach Flächenmaß

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen

670 m²

02.02.02 Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m²

Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst für Gerüst DIN EN 12811-1,
Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen
(Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)

geplant: ca. 01.10.2026 - ca. 27.10.2027

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorhaltung: ca: 670 m ² x ca. 56 Wochen				
		17420	m ² Wo	.....	.....
02.02.03	Zulage Höhengsprung bis 4,00 m; Achse B.A / B.1 - B.2 Zulage zum Arbeitsgerüst für Höhenversatz im Aufstellgelände, Höhengsprung bis 4,00 m, Nordseite Länge: ca. 3,90 m Breite: ca. 1,10 m Höhe: ca. 3,80 m Achse B.A / Achse B.1 - Achse B.2 Bauteil Außentreppe Abrechnung nach horizontaler Grundprojektion				
		5	m	.....	.....
02.02.04	Zulage Höhengsprung bis 4,00 m; Achse B.A / B.1 - B.2 Zulage zum Arbeitsgerüst für Höhenversatz im Aufstellgelände, Höhengsprung bis 4,00 m, Nordseite Länge: ca. 4,20 m Höhe: ca. 3,50 m Achse B.A / Achse B.1 - Achse B.2 Bauteil Verbindungsgang zu KGA Abrechnung nach horizontaler Grundprojektion				
		5	m	.....	.....
02.02.05	Erweiterung Arbeits- und Schutzgerüst; 3 kN/m ² ; Kunstgebäude Erweiterung längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, - Abbau wird gesondert vergütet, - Lastklasse 4 (3 kN/m ²), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, - Höhe der obersten Gerüstlage 9,95 m - mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, - alle Gerüstlagen genutzt, verankern, * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton / Naturstein - genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet - Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten * an senkrechten Bauwerksflächen, außen * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen - Aufzug wird gesondert vergütet, * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet, - Herstellung Standsicherheitsnachweis * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Gerüsthöhe OK Attika Kunst neu	ca.	+ 9,95 m ü. OKFF		
	Höhe der obersten Gerüstlage	ca.	+ 9,80 m ü. OKFF		
	Höhe Grundgerüst	ca.	+ 5,60 m ü. OKFF		
	Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen,				
	Ausführung: Gebäude Kunst Achse B.H / Achse B.1 - B.2 Achse B.1 / Achse B.H - B.A Achse B.A / Achse B.1 - B.2				
	Abrechnung nach Flächenmaß				
	Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen	445	m2	.....	.....
02.02.06	Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m2				
	Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst für Gerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	geplant: ca. 01.04.2027- ca. 27.10.2027				
	Vorhaltung: ca: 445 m2 x ca. 29 Wochen				
		12905	m2Wo	.....	.....
02.02.07	Abbau Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m2				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, längenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse W09, Höhenklasse H 1,				
	Ausführung auf Anordnung AG				
		1115	m2	.....	.....
02.02.08	Aufbau Belagverbreiterung 0,30 m				
	Aufbauen Belagverbreiterung Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung auf Anordnung des AG				
		335	m	.....	.....
02.02.09	Gebrauchüberlassung Belagverbreiterung 0,30 m				
	Gebrauchsüberlassung für die Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	ca. 335 lfm x ca. 56 Wochen				
	Ausführung auf Anordnung des AG	18760	mWo	.....	.....
02.02.10	Abbau Belagverbreiterung 0,30 m				
	Abbauen und entfernen Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m				
	Ausführung auf Anordnung des AG	335	m	.....	.....
02.02.11	Aufbauen Seitenschutz				
	Aufbauen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1 Fassadenseite				
	Abbau wird gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt, Durch den zusätzlichen Seitenschutz ist der Schutz vor Absturz zusätzlich zur Rüstung komplett herzustellen und zu gewährleisten.	335	m	.....	.....
02.02.12	Gebrauchsüberlassung zus. innerer Seitenschutz				
	Gebrauchsüberlassung des zusätzlichen, inneren Seitenschutzes, am längenorientierten Standgerüst (Fassadengerüst).				
	Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	ca. 335 lfm x ca. 56 Wochen	18760	mWo	.....	.....
02.02.13	Entfernen Seitenschutz				
	Entfernen vorbeschriebenen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, Ausführung auf Anordnung AG	335	m	.....	.....
02.02.14	Ausbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz				
	Gerüst ausbauen zum Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden / Gelände ca. 10,00 m				
	Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	115	m	.....	.....
02.02.15	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst B 0,6-0,9m Netz				
	Gebrauchsüberlassung für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	ca. 115 lfm x ca.56 Wochen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	für Standgerüste, längenorientiert, Ausführung auf Anordnung des AG	6440	mWo	.....	.....
02.02.16	Rückbau und Umbau Dachfanggerüst B,6 - 0,9 m, Netz Rückbau Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden/Gelände 10,00 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	115	m	.....	.....
02.02.17	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst B 0,6-0,9m Netz Gebrauchsüberlassung für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 110 lfm x ca.23 Wochen für Standgerüste, längenorientiert, Ausführung auf Anordnung des AG	2530	mWo	.....	.....
02.02.18	Rückbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz Rückbau Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden/Gelände 7,00 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	115	m	.....	.....
02.02.19	Staub- und Spritzschutz Anbringen und Abnehmen der Gerüstbekleidung, Ausführung zeitlich versetzt, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet - als Witterungsschutz, - als Spritzschutz mit - lichtdurchlässigen und randverstärkten Kunststofffolien, * Dicke 0,5 mm, * Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen liefern und anbringen, sowie auf Anordnung AG wieder abnehmen, abtransportieren und entsorgen.	1115	m2	.....	.....
02.02.20	Gebrauchsüberlassung Gerüstbekleidung Kunststoffolie Gebrauchsüberlassung ohne vereinbarte Grundeinsatzzeit für Gerüstbekleidung, - als Witterungsschutz,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- als Spritzschutz mit lichtdurchlässigen und randverstärkten Kunststofffolien,
 - * Dicke 0,5 mm,
 - * Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar).

Positionsmenge = Produkt aus Fläche mal Wochen
(Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)

Vorhaltung: ca: 1115 m² x ca. 56 Wochen
62440 m²Wo

Dozentengebäude
Dozentengebäude

02.02.21 Aufbau Arbeits- und Schutzgerüst; 3 kN/m²; Dozentengebäude

Aufbauen längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,

- Abbau wird gesondert vergütet,
- Lastklasse 4 (3 kN/m²),
- Breitenklasse W09,
- Höhenklasse H 1,
- Höhe der obersten Gerüstlage 8,35 m
- mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m
 - * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet,
- alle Gerüstlagen genutzt, verankern,
 - * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton / Naturstein
- genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz
 - * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet
- Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten
 - * an senkrechten Bauwerksflächen, außen
 - * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen
- Aufzug wird gesondert vergütet,
 - * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet,
- Herstellung Standsicherheitsnachweis
 - * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet,

Gerüsthöhe OK Attika Dozenten Bestand ca. + 8,50 m ü. OKFF
Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 8,35 m ü. OKFF
Höhe Aufstellfläche: ca. - 0,60 m ü. OKFF
Höhe Aufstellfläche: ca. + 1,75 m ü. OKFF

Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen,

Ausführung: Gebäude Dozenten
Achse B.A / Achse B.3 - B.4
Achse B.4 / Achse B.F2 - B.A
Achse B.F2 / Achse B.3 - B.4

Abrechnung nach Flächenmaß

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen
660 m²

02.02.22 Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m²

Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

für Gerüst DIN EN 12811-1,
Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen
(Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)

geplant: ca. 01.10.2026 - ca. 27.10.2027

Vorhaltung: ca: 660 m² x ca. 56 Wochen

34320 m²Wo

02.02.23 Erweiterung Arbeits- und Schutzgerüst; 3 kN/m²; Dozentengebäude

Erweiterung längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1
als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,

- Abbau wird gesondert vergütet,
- Lastklasse 4 (3 kN/m²),
- Breitenklasse W09,
- Höhenklasse H 1,
- Höhe der obersten Gerüstlage 12,00 m
- mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m
 - * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet,
- alle Gerüstlagen genutzt, verankern,
 - * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton / Naturstein
- genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz
 - * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet
- Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten
 - * an senkrechten Bauwerksflächen, außen
 - * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprünge
- Aufzug wird gesondert vergütet,
 - * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet,
- Herstellung Standsicherheitsnachweis
 - * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet,

Gerüsthöhe OK Attika Dozenten ca. + 12,00 m ü. OKFF

Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 11,85 m ü. OKFF

Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten
Bauwerksaußenflächen,

Ausführung: Gebäude Dozenten
Achse B.A / Achse B.3 - B.4
Achse B.4 / Achse B.F2 - B.A
Achse B.F2 / Achse B.3 - B.4

Abrechnung nach Flächenmaß

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen
340 m²

02.02.24 Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m²

Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst
für Gerüst DIN EN 12811-1,
Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen
(Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorhaltung: ca: 340 m ² x ca. 52 Wochen				
		17680	m ² Wo	.....	.....
02.02.25	Abbau Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m ² Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, längenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), Breitenklasse W09, Höhenklasse H 1, Ausführung auf Anordnung AG	1000	m ²	.....	.....
02.02.26	Aufbau Belagverbreiterung 0,30 m Aufbauen Belagverbreiterung Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung auf Anordnung des AG	205	m	.....	.....
02.02.27	Gebrauchüberlassung Belagverbreiterung 0,30 m Gebrauchsüberlassung für die Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 205 lfm x ca. 56 Wochen Ausführung auf Anordnung des AG	11480	mWo	.....	.....
02.02.28	Abbau Belagverbreiterung 0,30 m Abbauen und entfernen Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Ausführung auf Anordnung des AG	205	m	.....	.....
02.02.29	Aufbauen Seitenschutz Aufbauen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1 Fassadenseite Abbau wird gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt, Durch den zusätzlichen Seitenschutz ist der Schutz vor Absturz zusätzlich zur Rüstung komplett herzustellen und zu gewährleisten.	205	m	.....	.....
02.02.30	Gebrauchsüberlassung zus. innerer Seitenschutz Gebrauchsüberlassung des zusätzlichen, inneren Seitenschutzes, am längenorientierten Standgerüst (Fassadengerüst). Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 205 lfm x ca. 56 Wochen	11480	mWo	.....	.....
	Übertrag:				
02.02.31	Entfernen Seitenschutz Entfernen vorbeschriebenen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, Ausführung auf Anordnung AG	205	m	.....	.....
02.02.32	Ausbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz Gerüst ausbauen zum Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden / Gelände ca. 12,00 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	70	m	.....	.....
02.02.33	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst B 0,6-0,9m Netz Gebrauchsüberlassung für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 70 lfm x ca.56 Wochen für Standgerüste, längenorientiert, Ausführung auf Anordnung des AG	3920	mWo	.....	.....
02.02.34	Rückbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz Rückbau Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden/Gelände 12,00 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	70	m	.....	.....
02.02.35	Mehrpreis für nachträglichen Aufbau Arbeits- und Schutzgerüst Nachträglicher Aufbau des Arbeits- und Schutzgerüsts inkl. Belagverbreiterung, Seitenschutz und Dachfanggerüst im Bereich der Sprinklerzentrale und Tankraum, Ausführung in 2 Abschnitten zeitlich versetzt, als Zulage Gerüsthöhe OK Attika Dozenten ca. + 12,00 m ü. OKFF Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 11,85 m ü. OKFF Länge: ca. 12,20 m Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Ausführung: Gebäude Dozenten				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Achse B.4 / Achse B.B - B.C2

Abrechnung nach Zeitaufwand

Kalkulatorischer Zeitaufwand: 15 min / m2

Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen

40 h

02.02.36 Mehrpreis für Teilrückbau Fassadengerüst Süd-Ost TR 01

Teilrückbau des Arbeits- und Schutzgerüsts inkl.
Belagverbreiterung, Seitenschutz und Dachfanggerüst im Bereich
Treppenraum 01 - Südost als Zulage

Gerüsthöhe OK Attika Dozenten Bestand ca. + 8,50 m ü. OKFF
Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 8,35 m ü. OKFF
Höhe Aufstellfläche: ca. - 0,60 m ü. OKFF
Höhe Aufstellfläche: ca. + 1,75 m ü. OKFF

Ausführung: Gebäude Dozenten
Achse B.3 / Achse B.G - B.F1
Achse B.4 / Achse B.G - B.F1
Achse B.G / Achse B.3 - B.4

Abrechnung nach Zeitaufwand

Kalkulatorischer Zeitaufwand: 15 min / m2

Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen

42 h

02.02.37 Mehrpreis für Wiederaufbau und Ergänzung Fassadengerüst Süd-Ost TR 01

Wiederaufbau und Ergänzung des Arbeits- und Schutzgerüsts inkl.
Belagverbreiterung, Seitenschutz und Dachfanggerüst im Bereich
Treppenraum 01 - Südost als Zulage

Gerüsthöhe OK Attika Dozenten ca. + 12,00 m ü. OKFF
Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 11,85 m ü. OKFF
Höhe Aufstellfläche: ca. - 0,60 m ü. OKFF
Höhe Aufstellfläche: ca. + 1,75 m ü. OKFF

Einrüstung für Bauarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen,

Ausführung: Gebäude Dozenten
Achse B.3 / Achse B.G - B.F1
Achse B.4 / Achse B.G - B.F1
Achse B.G / Achse B.3 - B.4

Abrechnung nach Zeitaufwand

Kalkulatorischer Zeitaufwand: 30 min / m2

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen			Übertrag:	
		120	h	.....	.....
02.02.38	<p>Staub- und Spritzschutz</p> <p>Anbringen und Abnehmen der Gerüstbekleidung, Ausführung zeitlich versetzt, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Witterungsschutz, - als Spritzschutz mit - lichtdurchlässigen und randverstärkten Kunststofffolien, <ul style="list-style-type: none"> * Dicke 0,5 mm, * Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), <p>einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen liefern und anbringen, sowie auf Anordnung AG wieder abnehmen, abtransportieren und entsorgen.</p>	1000	m ²	.....	.....
02.02.39	<p>Gebrauchsüberlassung Gerüstbekleidung Kunststoffolie</p> <p>Gebrauchsüberlassung ohne vereinbarte Grundeinsatzzeit für Gerüstbekleidung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Witterungsschutz, - als Spritzschutz mit lichtdurchlässigen und randverstärkten Kunststofffolien, <ul style="list-style-type: none"> * Dicke 0,5 mm, * Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar). <p>Positionsmenge = Produkt aus Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)</p> <p>Vorhaltung: ca:1.000 m² x ca. 56 Wochen</p>	56000	m ² Wo	.....	.....
	<p>Gebäudetrennung B.2 - B.3</p> <p>Gebäudetrennung B.2 - B.3</p>				
02.02.40	<p>Aufbau Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 2 kN/m²; Achse B.2 - B.3</p> <p>Aufbauen längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abbau wird gesondert vergütet, - Lastklasse 3 (2 kN/m²), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, - Höhe der obersten Gerüstlage 5,60 m - ggf. mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m <ul style="list-style-type: none"> * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, - alle Gerüstlagen genutzt, verankern, <ul style="list-style-type: none"> * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton / Naturstein - genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz <ul style="list-style-type: none"> * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet - Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten <ul style="list-style-type: none"> * an senkrechten Bauwerksflächen, außen * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen - Aufzug wird gesondert vergütet, 				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet,
- Herstellung Standsicherheitsnachweis
- * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet,

Gerüsthöhe OK Attika Kunst ca. + 5,73 m ü. OKFF
 Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 5,60 m ü. OKFF
 Höhe Aufstellfläche: ca. - 0,60 m ü. OKFF

Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen,

Ausführung: Zwischen Gebäude Kunst / Dozenten (Oberlichtgang)
 Achse B.2 - B.3 / Achse B.F - B.A

Abrechnung nach Flächenmaß

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen
 345 m2

02.02.41 Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 2 kN/m2;

Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst für Gerüst DIN EN 12811-1,
 Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen
 (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)

geplant: ca. 01.10.2026 - ca. 27.10.2027

Vorhaltung: ca: 345 m2 x ca.56 Wochen

19320 m2Wo

02.02.42 Zulage für erschwerten Aufbau Arbeits- und Schutzgerüst

Mehrprijs für erschwerten Aufbau des vorbeschriebenen Arbeits- und Schutzgerüsts als Zulage.

- Transport der Gerüstteile
- Beengter Aufbau
- Gerüstverankerung bzw. Absteifung

Breite des einzurüstenden Abschnittes: ca. 1,01 m
 Länge des einzurüstenden Abschnittes: ca. 41,10 m

Kalkulatorischer Zeitaufwand: 20 min / m2

Abrechnung nach Zeitaufwand

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen
 82 h

02.02.43 Erweiterung Arbeits- und Schutzgerüst; 2 kN/m2; Oberlichtgang

Erweiterung längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Abbau wird gesondert vergütet,
- Lastklasse 3 (2 kN/m²),
- Breitenklasse W09,
- Höhenklasse H 1,
- Höhe der obersten Gerüstlage 08,35 m
- mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m
 - * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet,
- alle Gerüstlagen genutzt, verankern,
 - * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton / Naturstein
- genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz
 - * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet
- Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten
 - * an senkrechten Bauwerksflächen, außen
 - * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprünge
- Aufzug wird gesondert vergütet,
 - * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet,
- Herstellung Standsicherheitsnachweis
 - * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet,

Gerüsthöhe OK Attika Dozenten ca. + 08,50 m ü. OKFF
 Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 08,35 m ü. OKFF

Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen,

Ausführung: Zwischen Gebäude Kunst / Dozenten (Oberlichtgang)
 Achse B.2 - B.3 / Achse B.F - B.A

Abrechnung nach Flächenmaß

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen

220 m²

02.02.44 Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 2 kN/m²;

Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst für Gerüst DIN EN 12811-1,
 Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen
 (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)

Vorhaltung: ca: 220 m² x ca.30 Wochen

6600 m²Wo

02.02.45 Zulage für erschwerten Aufbau Arbeits- und Schutzgerüst

Mehrpreis für erschwerten Aufbau des vorbeschriebenen Arbeits- und Schutzgerüsts als Zulage.

Breite des einzurüstenden Abschnittes: ca. 1,01 m
 Länge des einzurüstenden Abschnittes: ca. 41,10 m

Abrechnung nach Zeitaufwand

Kalkulatorischer Zeitaufwand: 20 min / m²

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		42	h	.....	.....
02.02.46	<p>Erweiterung Arbeits- und Schutzgerüst; 2 kN/m²; Oberlichtgang</p> <p>Erweiterung längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abbau wird gesondert vergütet, - Lastklasse 3 (2 kN/m²), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, - Höhe der obersten Gerüstlage 11,85 m - mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m <ul style="list-style-type: none"> * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, - alle Gerüstlagen genutzt, verankern, <ul style="list-style-type: none"> * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton / Naturstein - genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz <ul style="list-style-type: none"> * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet - Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten <ul style="list-style-type: none"> * an senkrechten Bauwerksflächen, außen * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen - Aufzug wird gesondert vergütet, <ul style="list-style-type: none"> * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet, - Herstellung Standsicherheitsnachweis <ul style="list-style-type: none"> * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, <p>Gerüsthöhe OK Attika Dozenten ca. + 12,00 m ü. OKFF Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 11,85 m ü. OKFF</p> <p>Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen,</p> <p>Ausführung: Zwischen Gebäude Kunst / Dozenten (Oberlichtgang) Achse B.2 - B.3 / Achse B.F - B.A</p> <p>Abrechnung nach Flächenmaß</p> <p>Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen</p>	220	m ²	.....	.....
02.02.47	<p>Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 2 kN/m²;</p> <p>Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst für Gerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)</p> <p>Vorhaltung: ca: 220 m² x ca. 26 Wochen</p>	5720	m ² Wo	.....	.....
02.02.48	<p>Zulage für erschwerten Aufbau Arbeits- und Schutzgerüst</p> <p>Mehrpreis für erschwerten Aufbau des vorbeschriebenen Arbeits- und Schutzgerüsts als Zulage.</p> <p>Breite des einzurüstenden Abschnittes: ca. 1,01 m</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Länge des einzurüstenden Abschnittes: ca. 41,10 m				
	Abrechnung nach Zeitaufwand				
	Kalkulatorischer Zeitaufwand: 20 min / m ²				
	Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen				
		42 h		.....	.....
02.02.49	Abbau Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 2 kN/m ²				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, längenorientiert, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Breitenklasse SW06, Höhenklasse H 1,				
	Ausführung auf Anordnung AG	785 m ²		.....	.....
02.02.50	Zulage für erschwerten Abbau Arbeits- und Schutzgerüst; 2 kN / m ²				
	Mehrprijs für erschwerten Abbau des vorbeschriebenen Arbeits- und Schutzgerüstes als Zulage.				
	- Transport der Gerüstteile - Beengter Abbau				
	Breite des einzurüstenden Abschnittes: ca. 1,01 m Länge des einzurüstenden Abschnittes: ca. 41,10 m				
	Kalkulatorischer Zeitaufwand: 10 min / m ²				
	Abrechnung nach Zeitaufwand				
	Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen				
		80 h		.....	.....
02.02.51	Zulage für Aufstellung im Innenraum				
	Mehrprijs für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüstes im Innenraum als Zulage				
	Einsatzort: Raum KGD 101 Achse: D.1 - D.7 / D.A - D.G				
	Abrechnung nach Raummaß				
	Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung				
		785 m ²		.....	.....
02.02.52	Aufbau Belagverbreiterung 0,30 m				
	Aufbauen Belagverbreiterung Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, längenorientiert,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Konsolbreite 0,30 m Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung auf Anordnung des AG	175	m	.....	.....
02.02.53	Gebrauchüberlassung Belagverbreiterung 0,30 m Gebrauchsüberlassung für die Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 175 lfm x ca. 35 Wochen Ausführung auf Anordnung des AG	6125	mWo	.....	.....
02.02.54	Abbau Belagverbreiterung 0,30 m Abbauen und entfernen Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Ausführung auf Anordnung des AG	175	m	.....	.....
02.02.55	Aufbauen Seitenschutz Aufbauen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1 Fassadenseite Abbau wird gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt, Durch den zusätzlichen Seitenschutz ist der Schutz vor Absturz zusätzlich zur Rüstung komplett herzustellen und zu gewährleisten.	175	m	.....	.....
02.02.56	Gebrauchsüberlassung zus. innerer Seitenschutz Gebrauchsüberlassung des zusätzlichen, inneren Seitenschutzes, am längenorientierten Standgerüst (Fassadengerüst). Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 175 lfm x ca. 35 Wochen	6125	mWo	.....	.....
02.02.57	Entfernen Seitenschutz Entfernen vorbeschriebenen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, Ausführung auf Anordnung AG	175	m	.....	.....
02.02.58	Ausbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz Gerüst ausbauen zum Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Höhe der Fanglage(n) über Fußboden / Gelände ca. 12,00 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	45	m	.....	.....
02.02.59	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst B 0,6-0,9m Netz Gebrauchsüberlassung für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 45 lfm x ca. 35 Wochen für Standgerüste, längenorientiert, Ausführung auf Anordnung des AG	1575	mWo	.....	.....
02.02.60	Rückbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz Rückbau Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden/Gelände 12,00 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	45	m	.....	.....
				02.02 Fassadengerüste	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.03	Treppentürme / Aufzug				
	Kunstgebäude Kunstgebäude				
02.03.01	Aufbau Treppenaufgang; einläufig; H 9 - 10 m Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, Arbeitsgerüsten längenorientiert, Ausführung zeitlich versetzt, in 2 Abschnitten (einzukalkulieren in EP) liefern und aufstellen auf Gelände, Höhe Aufstellfläche: - 0,60 m ü. OKFF Treppenturmhöhe: ca. + 11,00 m ü. OKFF Höhe der Ausstiege / Podeste Gebäudeabmessungen L/B/H ca. 56,70 m x 13,20 m x 10,00 m Aufstellfläche ca. - 0,60 m ü. OK FFB EG KGB Höhe über EG ca. + 5,73 m ü. OK FFB EG KGB Höhe über 1. OG neu ca. + 10,00 m ü. OK FFB EG KGB Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m Standfläche waagrecht, direkt belastbar. Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längenorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		2	St	.....	.....
02.03.02	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang; einläufig; H 9 - 10 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenaufgang für Gerüst Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) 2 Stück x 35 Wochen				
		70	StWo	.....	.....
02.03.03	Abbau Treppenaufgang; einläufig; H 9 - 10 m Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenaufgang für Gerüst, Ausführung auf Anordnung AG				
		2	St	.....	.....
02.03.04	Aufbau Treppenübergang Attika Aufbauen Treppenübergang von Gerüst über Attika, auf Dachfläche, einläufig, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, liefern und aufstellen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe der Ausstiege / Podeste				
	Höhe Aufstellfläche / Dachfläche	ca. + 9,85 m ü. OKFF			
	Höhe Attikaabdeckung	ca. + 10,00 m ü. OKFF			
	Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m				
	Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längsorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		2 St		.....	.....
02.03.05	Gebrauchsüberlassung Treppenübergang Attika				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenübergang Attika Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	2 Stück x 35 Wochen	70 StWo		.....	.....
02.03.06	Abbau Treppenübergang Attika				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenübergang Attika Ausführung auf Anordnung AG				
		2 St		.....	.....
02.03.07	Aufbau Treppenaufgang; zweiläufig; H 5 - 6 m				
	Aufbauen Treppenaufgang, zweiläufig, als Ersatzzugang zum Gebäude, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Wände liefern und aufstellen				
	Höhe Aufstellfläche:	ca. - 0,60 m ü. OKFF			
	Treppenturmhöhe:	ca. + 5,75 m ü. OKFF			
	Höhe der Ausstiege / Podeste				
	Höhe OK Deckenplatte über UG	ca. + 1,65 m ü. OK FFB EG KGB			
	Höhe OK Deckenplatte über EG	ca. + 5,75 m ü. OK FFB EG KGB			
	Laufbreite (Stufenlänge) 1,00 m				
	Standfläche waagrecht, direkt belastbar.				
	Einrüstung für beschriebene Sanierungsarbeiten, als Ersatzzugang zum Gebäude Ausführung inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		1 St		.....	.....
02.03.08	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang; zweiläufig; H 5 - 6 m				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenaufgang für Gerüst Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	1 Stück x 52 Wochen	52	StWo	.....	.....
02.03.09	Abbau Treppenaufgang; zweiläufig; H 5 - 6 m Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenaufgang Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
02.03.10	Dozentengebäude Dozentengebäude Aufbau Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, Arbeitsgerüsten längenorientiert, Ausführung zeitlich versetzt, in 2 Abschnitten (einzukalkulieren in EP) liefern und aufstellen auf Gelände, Höhe Aufstellfläche: - 0,60 m ü. OKFF Treppenturmhöhe: ca. + 12,00 m ü. OKFF Höhe der Ausstiege / Podeste Gebäudeabmessungen L/B/H ca. 56,70 m x 13,20 m x 12,00 m Aufstellfläche ca. - 0,60 m ü. OK FFB EG KGB Höhe OK über EG ca. + 4,91 m ü. OK FFB EG KGB Höhe OK über 1. OG ca. + 8,24 m ü. OK FFB EG KGB Höhe Attikaabdeckung ca. + 12,00 m ü. OK FFB EG KGB Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m Standfläche waagerecht, direkt belastbar. Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längenorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen	2	St	.....	.....
02.03.11	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenaufgang für Gerüst Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) 2 Stück x 35 Wochen	70	StWo	.....	.....
02.03.12	Abbau Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenaufgang für Gerüst, Ausführung auf Anordnung AG	2	St	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

02.03.13	<p>Aufbau Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m</p> <p>Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, Arbeitsgerüsten längenorientiert, Ausführung zeitlich versetzt, in 3 Abschnitten (einzukalkulieren in EP) liefern und aufstellen auf Gelände,</p> <p>Höhe Aufstellfläche: - 0,60 m ü. OKFF Treppenturmhöhe: ca. + 12,00 m ü. OKFF</p> <p>Höhe der Ausstiege / Podeste</p> <p>Gebäudeabmessungen L/B/H ca. 56,70 m x 13,20 m x 12,00 m</p> <p>Aufstellfläche ca. - 0,60 m ü. OK FFB EG KGB Höhe OK Deckenplatte über EG ca. + 4,91 m ü. OK FFB EG KGB Höhe OK Deckenplatte über 1. OG ca. + 8,24 m ü. OK FFB EG KGB Höhe Attikaabdeckung ca. + 12,00 m ü. OK FFB EG KGB</p> <p>Ausführung: Zwischen Gebäude Kunst / Dozenten (Oberlichtgang) Achse B.2 - B.3 / Achse B.F - B.A</p> <p>Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m</p> <p>Standfläche waagrecht, direkt belastbar.</p> <p>Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längenorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen</p>	2	St
----------	--	---	----	-------	-------

02.03.14	<p>Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m</p> <p>Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenaufgang für Gerüst Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)</p> <p>2 Stück x 35 Wochen</p>	70	StWo
----------	---	----	------	-------	-------

02.03.15	<p>Aufbau Treppenübergang Attika</p> <p>Aufbauen Treppenübergang von Gerüst über Attika, auf Dachfläche, einläufig, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, liefern und aufstellen</p> <p>Höhe der Ausstiege / Podeste</p> <p>Höhe Aufstellfläche / Dachfläche ca. + 9,85 m ü. OKFF Höhe Attikaabdeckung ca. + 10,00 m ü. OKFF</p> <p>Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m</p>				
----------	---	--	--	--	--

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausführung: Zwischen Gebäude Kunst / Dozenten (Oberlichtgang) Achse B.2 - B.3 / Achse B.F - B.A				
	Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längsorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		2	St	.....	.....
02.03.16	Gebrauchsüberlassung Treppenübergang Attika				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenübergang Attika Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	2 Stück x 35 Wochen	70	StWo	.....	.....
02.03.17	Abbau Treppenübergang Attika				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenübergang Attika Ausführung auf Anordnung AG	2	St	.....	.....
	Gebäudetrennung B.2 - B.3 Gebäudetrennung B.2 - B.3				
02.03.18	Abbau Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenaufgang für Gerüst, Ausführung zeitlich versetzt, in 3 Abschnitten (einzukalkulieren in EP) Ausführung auf Anordnung AG				
		2	St	.....	.....
02.03.19	Aufbau Treppenübergang Attika				
	Aufbauen Treppenübergang von Gerüst über Attika, auf Dachfläche, einläufig, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, liefern und aufstellen				
	Höhe der Ausstiege / Podeste				
	Höhe Aufstellfläche / Dachfläche	ca. +	9,85 m ü. OKFF		
	Höhe Attikaabdeckung	ca. +	10,00 m ü. OKFF		
	Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m				
	Ausführung: Zwischen Gebäude Kunst / Dozenten (Oberlichtgang) Achse B.2 - B.3 / Achse B.F - B.A				
	Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längsorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		2	St	.....	.....
02.03.20	Gebrauchsüberlassung Treppenübergang Attika				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenübergang Attika Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	2 Stück x 35 Wochen	70	StWo	.....	.....
02.03.21	Abbau Treppenübergang Attika				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenübergang Attika Ausführung auf Anordnung AG	2	St	.....	.....
02.03.22	Aufbau Treppenaufgang; zweiläufig; H 8 - 9 m				
	Aufbauen Treppenaufgang, zweiläufig, als Ersatzzugang zum Gebäude, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Wände liefern und aufstellen				
	Höhe Aufstellfläche:	ca. -	0,60 m ü. OKFF		
	Treppenturmhöhe:	ca. +	5,75 m ü. OKFF		
	Höhe der Ausstiege / Podeste				
	Höhe OK Deckenplatte über UG	ca. +	1,72 m ü. OK FFB EG KGB		
	Höhe OK Deckenplatte über EG	ca. +	5,75 m ü. OK FFB EG KGB		
	Höhe OK Deckenplatte über 1.OG	ca. +	8,58 m ü. OK FFB EG KGB		
	Laufbreite (Stufenlänge) 1,00 m				
	Standfläche waagerecht, direkt belastbar.				
	Einrüstung für beschriebene Sanierungsarbeiten, als Ersatzzugang zum Gebäude Ausführung inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		1	St	.....	.....
02.03.23	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang; zweiläufig; H 8 - 9 m				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenaufgang für Gerüst Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	1 Stück x 52 Wochen	52	StWo	.....	.....
02.03.24	Abbau Treppenaufgang; zweiläufig; H 8 - 9 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenaufgang für Gerüst, Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
	Kunstgebäude Kunstgebäude				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.03.25	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 1,65 m herstellen Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast, Einbauhöhe OK Maße L/B		ca. + 1,65 m ü. OKFF ca. 3,60 m / 3,10 m		
	mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen. Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung				
		1 St		.....	.....
02.03.26	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 1,65 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	1 Stück x 35 Wochen				
		35 StWo		.....	.....
02.03.27	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 1,65 m Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG				
		1 St		.....	.....
02.03.28	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 5,75 m herstellen Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast, Einbauhöhe OK Maße L/B		ca. + 5,75 m ü. OKFF ca. 3,60 m / 3,10 m		
	mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen. Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung				
		1 St		.....	.....
02.03.29	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 5,75 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	1 Stück x 35 Wochen				
		35 StWo		.....	.....
02.03.30	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 5,75 m Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG				
		1 St		.....	.....
02.03.31	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg ; H 10,05 m herstellen Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbauhöhe OK Maße L/B		ca. + 10,05 m ü. OKFF ca. 3,60 m / 3,10 m		
	mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen.				
	Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung				
		1	St	.....	.....
02.03.32	Gebrauchsüberlassung Tragfähigkeit 400 kg ; H 10,05 m				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	1 Stück x 35 Wochen	25	StWo	.....	.....
02.03.33	Abbau Tragfähigkeit 400 kg ; H 10,05 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG				
		1	St	.....	.....
02.03.34	Mehrpriis für zeitlich versetzten Aufbau				
	Mehrpriis für die zeitlich versetzte Erhöhung des Materialaufzuges auf H: 10,05 m; als Zulage Ausführung auf Anordnung AG				
		1	St	.....	.....
02.03.35	Materialaufzug H 10 m, 3 Haltestellen, Traglast 1500 kg				
	Materialaufzug als Selbstfahrer, mit Zahnstangenbetrieb, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe ca. 15 m mit 3 Haltestellen, maximal Traglast 1500 kg, Montage vor Außenseite Fassadengerüst Fahrkorbgrundfläche ca. 1,50 m x 3,30 m anliefern, montieren, vorschriftsmäßig nach statischen Erfordernissen aufbauen und abbauen. Aufbau nach Angabe der Objektüberwachung				
		1	St	.....	.....
02.03.36	Gebrauchsüberlassung Materialaufzug H 10 m				
	Vorbeschriebenen Materialaufzug mit allen Bauteilen funktionstüchtig vorhalten und warten, einschl. wöchentlicher Betriebsprüfung Kontinuierliche Terminfestlegung in Abstimmung mit der Objektüberwachung, mit Protokollerstellung und Übergabe an die OÜ				
	1 Stück x 35 Wochen	35	StWo	.....	.....
02.03.37	Abbau Materialaufzug H 10 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Materialaufzug Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
02.03.38	Mehrpreis für zeitlich versetzten Aufbau				
	Mehrpreis für die zeitlich versetzte Erhöhung des Materialaufzuges auf H: 10,05 m; als Zulage Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
02.03.39	Haltestellen für Materialaufzug herstellen				
	Herstellen von Haltestellen mit entsprechenden seitlichen Absicherungen zu vorbeschriebenem Materialaufzug passend, Belastbarkeit 500 kg/m ² Überbrückung zur Absetzbühne bis 2 m, beidseitiger Seitenschutz Zugangsschranke auf allen Ebenen	3	St	.....	.....
02.03.40	Einweisung von Fremunternehmen				
	Einweisung von Fremdunternehmen in die Bedienung und Funktion des Materialaufzugs nach Aufforderung durch die Objektüberwachung Abrechnung pro Einweisung inkl. An- und Abfahrt	10	St	.....	.....
	Dozentengebäude Dozentengebäude				
02.03.41	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 2,45 m herstellen				
	Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast, Einbauhöhe OK ca. + 2,45 m ü. OKFF Maße L/B ca. 3,60 m / 3,10 m mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen. Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung	1	St	.....	.....
02.03.42	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 2,45 m				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) 1 Stück x 35 Wochen	35	StWo	.....	.....
02.03.43	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 2,45 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausführung auf Anordnung AG		1 St	.....	.....
02.03.44	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 5,75 m herstellen Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast, Einbauhöhe OK Maße L/B		ca. + 5,75 m ü. OKFF ca. 3,60 m / 3,10 m		
	mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen. Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung		1 St	.....	.....
02.03.45	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 5,75 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	1 Stück x 35 Wochen		35 StWo	.....	.....
02.03.46	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 5,75 m Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG		1 St	.....	.....
02.03.47	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 12,00 m herstellen Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast, Einbauhöhe OK Maße L/B		ca. + 12,00 m ü. OKFF ca. 3,60 m / 3,10 m		
	mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen. Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung		1 St	.....	.....
02.03.48	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 12,00 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	1 Stück x 35 Wochen		35 StWo	.....	.....
02.03.49	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg; H 12,00 m Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG		1 St	.....	.....
02.03.50	Mehrpriis für zeitlich versetzten Aufbau				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mehrpriis für die zeitlich versetzte Erhöhung des Materialaufzuges auf H: 10,05 m; als Zulage Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
02.03.51	Materialaufzug H 12 m, 3 Haltestellen, Traglast 1500 kg Materialaufzug als Selbstfahrer, mit Zahnstangenbetrieb, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe ca. 12 m mit 3 Haltestellen, maximal Traglast 1500 kg, Montage vor Außenseite Fassadengerüst Fahrkorbgrundfläche ca. 1,50 m x 3,30 m anliefern, montieren, vorschriftsmäßig nach statischen Erfordernissen aufbauen und abbauen. Aufbau nach Angabe der Objektüberwachung	1	St	.....	.....
02.03.52	Gebrauchsüberlassung Materialaufzug H 12 m Vorbeschriebenen Materialaufzug mit allen Bauteilen funktionstüchtig vorhalten und warten, einschl. wöchentlicher Betriebsprüfung Kontinuierliche Terminfestlegung in Abstimmung mit der Objektüberwachung, mit Protokollerstellung und Übergabe an die OÜ	1	Stück x 35 Wochen	.....	.....
		35	StWo	.....	.....
02.03.53	Abbau Materialaufzug H 12 m Abbau und entfernen vorbeschriebener Materialaufzug Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
02.03.54	Mehrpriis für zeitlich versetzten Aufbau Mehrpriis für die zeitlich versetzte Erhöhung des Materialaufzuges auf H: 10,05 m; als Zulage Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
02.03.55	Haltestellen für Materialaufzug herstellen Herstellen von Haltestellen mit entsprechenden seitlichen Absicherungen zu vorbeschriebenem Materialaufzug passend, Belastbarkeit 500 kg/m ² Überbrückung zur Absetzbühne bis 2 m, beidseitiger Seitenschutz Zugangsschranke auf allen Ebenen	3	St	.....	.....
02.03.56	Einweisung von Fremunternehmen Einweisung von Fremdunternehmen in die Bedienung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

und Funktion des Materialaufzugs
nach Aufforderung durch die Objektüberwachung
Abrechnung pro Einweisung inkl. An- und Abfahrt

10 St

02.03 Treppentürme / Aufzug

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.04	Raumgerüst				
	Kunstgebäude Kunstgebäude				
02.04.01	Statische Berechnungen / Nachweise Arbeitsgerüste, flächenorientiert Statische Berechnungen DIN EN 12811-1 / Nachweise der Zulassungen DIBt des durch den AN gewählten Gerüstsystem einschließlich erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebene Gerüste anfertigen. Abrechnungseinheit: pauschal (psch)		psch		.....
02.04.02	Erstellen Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3 kN/m2 Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst DIN EN 128 10 - 1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1. Abbau wird gesondert vergütet, - Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, - Lastklasse 4 (3 kN/m2), mit einer Gerüstlage, - mit einer zusätzlichen Gerüstlage - Höhenklasse H 1, Länge Gerüst/-bauteil ca. 15,60 m, Breite Gerüst/-bauteil ca. 10,70 m, Höhe Gerüst/-bauteil ca. 4,90 m - mit senkrechtem Seitenschutz, - freistehend - Einrüstung für Abbruch und Sanierungsmaßnahmen Decke inkl. zugehörigen Tragkonstruktionen - Grundfläche rechteckig, - mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen, - aufstellen auf Decke ca. + 1,60 m ü. OKFF Höhe der obersten Arbeitsgerüstlage ca.+ 3,10 m ü. OKFF Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter Deckenunterkante Einrüstung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten im Innenraum auf Decke über EG Einsatzort: Raum KGB 110 Achse: B.1 - B.2 / B.H - B.F Abrechnung nach Raummaß Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung				
		820	m3		.....
02.04.03	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3kN/m2 Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeitsgerüst über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	geplant: ca. 29.10.2026 - ca. 28.04.2027				
	Vorhaltung: ca: 820 m3 x ca.26 Wochen				
		21320	m3	.....	.....
02.04.04	Zulage für Aufstellung im Innenraum				
	Mehrpriis für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüstes im Innenraum als Zulage				
	Einsatzort: Raum KGD 101				
	Achse: D.1 - D.7 / D.A - D.G				
	Abrechnung nach Raummaß				
	Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung				
		820	m3	.....	.....
02.04.05	Zulage Montageöffnung				
	Mehrpriis für die Erstellung einer Montageöffnung				
	lichte Maße ca. 2,00 x 2,00 m inkl. trittsicherer Verschlussmöglichkeit				
	einschl. erforderlicher Absturzsicherung als Zulage				
	2 St			.....	.....
02.04.06	Abbau Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3 kN/m2				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Höhenklasse H 1,				
	Ausführung auf Anordnung AG				
		820	m3	.....	.....
				02.04 Raumgerüst	.....
				02 TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGB	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

03 **TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGE**

Kurzbeschreibung

Das Gebäude ist ein Kubus mit Walmdach

Das Gerüst ist als Fassadengerüst für die Abbrucharbeiten, sowie u.a. Arbeiten an den Fensterelementen, Fassade, der Beton- und Natursteinsanierung und als Absturzsicherung für die Dacharbeiten aufzustellen.

Der sichere Übergang zur Dachfläche ist zu realisieren.
Die Aufbaudicke der Fassadenbekleidungen beträgt ca. 30 cm.

Im Erdgeschoss steht das Gerüst auf z.T. aufgeschüttetem, verdichteten Kiesbett. Zur besseren Standsicherheit sind gegebenenfalls Lastverteilermaßnahmen auszuführen.

Die Brüstungshöhe der Fensterelemente liegt ca. 5 - 10 cm über Geländeneiveau. Hier sind nach Angabe der OÜ Einbringöffnungen auf Niveau der UK Sturz (+ 1,87 m) zu überbauen

Für Arbeiten im Bereich der Dachkonstruktion ist ein Wetterschutzdach vorgesehen.

Im Gebäude sind für die vorgesehenen Arbeiten flächenorientierte und flexible Gerüste vorgesehen.

Die Verankerung der Gerüste ist nur im tragenden Beton der Außenwände möglich. Es sind um ca. 15 cm längere Gerüstankerschrauben und zusätzliche Bohrungen durch die Betonvorsatzschale erforderlich.

Die Gerüstarbeiten sind zeitlich gestaffelt geplant. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Gebäudeabmessungen L/B/H ca. 24,55 m x 24,55 m x 10,43 m

Bezugshöhe: ± 0,00 = OK FFB ERDGESCHOSS KGA = 387,68m ü NHN

Gelände OK: Ost/Süd/West ca. - 0,50 m ü. OKFF
Gelände OK: Nord ca.+ 0,00 m ü. OKFF

Höhe OK Brüstung EG ca. - 0,45 m ü. OKFF
Höhe OK Brüstung 1. OG ca. + 2,80 m ü. OKFF
Höhe OK Brüstung 2. OG ca. + 6,25 m ü. OKFF
Höhe Attikaabdeckung ca. + 10,43 m ü. OKFF
Höhe First Dacheindeckung ca. + 10,86 m ü. OKFF

Für die nachfolgend beschriebenen Leistungen werden die aufgeführten Pläne zur Kalkulation bereitgestellt.

gemäß Zeichnung Nr.

KUE_A_KGE_AR_UE_BE_801-KGE I Baustelleneinrichtung Gerüst

Eine nochmalige Planangabe in den einzelnen Positionen erfolgt nicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.02	Fassadengerüste				
03.02.01	<p>Aufbauen längenorientiertes Arbeits- und Schutzgerüst; 3 kN/m²</p> <p>Aufbauen längenorientiertes Standgerüst; Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abbau wird gesondert vergütet, - Lastklasse 4 (3 kN/m²), - Breitenklasse W09, - Höhenklasse H 1, - Höhe der obersten Gerüstlage ca. 10,30 m - mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m <ul style="list-style-type: none"> * Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, - alle Gerüstlagen genutzt, verankern, <ul style="list-style-type: none"> * Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton / Naturstein - genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz <ul style="list-style-type: none"> * zusätzlicher wandseitiger Seitenschutz wird gesondert vergütet - Einrüstung für Abbrucharbeiten, Fassadenarbeiten und Dacharbeiten <ul style="list-style-type: none"> * an senkrechten Bauwerksflächen, außen * mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen - Aufzug wird gesondert vergütet, <ul style="list-style-type: none"> * Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet, - Herstellung Standsicherheitsnachweis <ul style="list-style-type: none"> * Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, <p>Gerüsthöhe OK Attika ca. + 10,43 m ü. OKFF Höhe der obersten Gerüstlage ca. + 10,30 m ü. OKFF</p> <p>Einrüstung für Abbruch, Montage- und Sanierungsarbeiten</p> <p>Abrechnung nach Flächenmaß</p> <p>Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung aufstellen 1155 m²</p>				
03.02.02	<p>Gebrauchsüberlassung Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m²</p> <p>Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst für Gerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)</p> <p>geplant: ca. 14.01.2027 - ca. 11.11.2027</p> <p>Vorhaltung: ca: 1155 m² x ca. 42 Wochen</p> <p>48510 m²Wo</p>				
03.02.03	<p>Abbau Arbeits- und Schutzgerüst; längenorientiert; 3 kN/m²</p> <p>Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, längenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m²), Breitenklasse W09,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Höhenklasse H 1, Ausführung auf Anordnung AG	1155	m2	.....	.....
03.02.04	Zulage Höhengsprung bis 4,00 m; Achse E.A / E.3 - E.4 Zulage zum Arbeitsgerüst für Höhenversatz im Aufstellgelände, Höhengsprung bis 4,00 m, Ostseite Breite. ca. 4,20 m Höhe: ca. 3,50 m Achse E.A / Achse E.3 - Achse E.4 Abrechnung nach horizontaler Grundprojektion	5	m	.....	.....
03.02.05	Überbrückung Einbringöffnung; l/b: 7,85 m / 2,25 m Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) über 7 bis 8 m, Höhe über Standfläche bis 2 m, über Einbringöffnung. Einbringöffnung l/b ca. 7,85 m x 2,25 m Ausführungsort: Westseite / Ostseite Abrechnung nach Längenmaß	16	m	.....	.....
03.02.06	Aufbau Belagverbreiterung 0,30 m Aufbauen Belagverbreiterung Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung auf Anordnung des AG	315	m	.....	.....
03.02.07	Gebrauchüberlassung Belagverbreiterung 0,30 m Gebrauchsüberlassung für die Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Nutzungsüberlassungsdauer) ca. 315 lfm x ca. 42 Wochen Ausführung auf Anordnung des AG	13230	mWo	.....	.....
03.02.08	Abbau Belagverbreiterung 0,30 m Abbauen und entfernen Belagverbreiterung für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,30 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausführung auf Anordnung des AG	315	m	.....	.....
03.02.09	Aufbauen Seitenschutz				
	Aufbauen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1 Fassadenseite Abbau wird gesondert vergütet, Durch den zusätzlichen Seitenschutz ist der Schutz vor Absturz zusätzlich zur Rüstung komplett herzustellen und zu gewährleisten.	315	m	.....	.....
03.02.10	Gebrauchsüberlassung zus. innerer Seitenschutz				
	Gebrauchsüberlassung des zusätzlichen, inneren Seitenschutzes, am längenorientierten Standgerüst (Fassadengerüst).				
	Positionsmenge = Produkt aus Länge der Belagverbreiterung mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 315 lfm x ca. 42 Wochen	13230	mWo	.....	.....
03.02.11	Entfernen Seitenschutz				
	Entfernen vorbeschriebenen zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, Ausführung auf Anordnung AG	315	m	.....	.....
03.02.12	Ausbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz				
	Gerüst ausbauen zum Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden / Gelände ca. 11,50 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet, Ausführung zeitlich versetzt.	105	m	.....	.....
03.02.13	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst B 0,6-0,9m Netz				
	Gebrauchsüberlassung für Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) ca. 105 lfm x ca.42 Wochen für Standgerüste, längenorientiert, Ausführung auf Anordnung des AG	4410	mWo	.....	.....
03.02.14	Rückbau Dachfanggerüst B 0,6 - 0,9 m Netz				
	Rückbau Dachfanggerüst DIN 4420-1, an Standgerüst, Abstand zwischen Schutzwand und Traufkante 0,7 m, Breite des Dachüberstandes über 0,6 bis 0,9 m, Schutzwand aus Netzen, Höhe der Fanglage(n) über Fußboden/Gelände 12,00 m Gebrauchsüberlassung und Rückbau werden gesondert vergütet,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung zeitlich versetzt.			Übertrag:	
		105	m	.....	.....
03.02.15	<p>Staub- und Spritzschutz</p> <p>Anbringen und Abnehmen der Gerüstbekleidung, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Witterungsschutz, - als Spritzschutz mit - lichtdurchlässigen und randverstärkten Kunststofffolien, <ul style="list-style-type: none"> * Dicke 0,5 mm, * Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), <p>einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen liefern und anbringen, sowie auf Anordnung AG wieder abnehmen, abtransportieren und entsorgen.</p>	1155	m2	.....	.....
03.02.16	<p>Gebrauchsüberlassung Gerüstbekleidung Kunststoffolie</p> <p>Gebrauchsüberlassung für Gerüstbekleidung,</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Witterungsschutz, - als Spritzschutz mit lichtdurchlässigen und randverstärkten Kunststofffolien, <ul style="list-style-type: none"> * Dicke 0,5 mm, * Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar). <p>Positionsmenge = Produkt aus Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)</p> <p>Vorhaltung: ca: 1.155 m2 x ca. 42 Wochen</p>	48510	m2Wo	.....	.....

03.02 Fassadengerüste _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.03	Treppentürme / Aufzug				
03.03.01	Aufbau Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, Arbeitsgerüsten längenorientiert, Ausführung zeitlich versetzt, in 2 Abschnitten (einzukalkulieren in EP) liefern und aufstellen auf Gelände, Höhe Aufstellfläche: ca. - 0,50 m ü. OKFF Treppenturmhöhe: ca. + 10,45 m ü. OKFF zuzüglich 2,00 m Höhe der Ausstiege / Podeste Gebäudeabmessungen L/B/H ca. 24,55 m x 24,55 m x 10,43 m Höhe OK Brüstung EG ca. - 0,45 m ü. OKFF Höhe OK Brüstung 1. OG ca. + 2,80 m ü. OKFF Höhe OK Brüstung 2. OG ca. + 6,25 m ü. OKFF Höhe Attikaabdeckung ca. + 10,43 m ü. OKFF Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m Standfläche waagerecht, direkt belastbar. Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längenorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		2	St	.....	.....
03.03.02	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenaufgang für Gerüst Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) geplant: ca. 14.01.2027 - ca. 11.11.2027 Vorhaltung: 2 Stück x ca. 42 Wochen				
		84	StWo	.....	.....
03.03.03	Abbau Treppenaufgang, einläufig, H 11 - 12 m Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenaufgang für Gerüst, Ausführung zeitlich versetzt, in 3 Abschnitten (einzukalkulieren in EP) Ausführung auf Anordnung AG				
		2	St	.....	.....
03.03.04	Aufbau Treppenübergang Attika Aufbauen Treppenübergang von Gerüst über Attika, auf Dachfläche, einläufig,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abbau wird gesondert vergütet, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, liefern und aufstellen				
	Höhe der Ausstiege / Podeste				
	Höhe Aufstellfläche / Dachfläche	ca. +	9,26 m ü. OKFF		
	Höhe Attikaabdeckung	ca. +	10,43 m ü. OKFF		
	Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 m bis 1,00 m				
	Ausführung mit Verbindung zu vorbeschriebenen Arbeitsgerüsten längenorientiert inkl. den erforderlichen, absturzsicheren Übergängen				
		2	St	.....	.....
03.03.05	Gebrauchsüberlassung Treppenübergang Attika				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenen Treppenübergang Attika Produktmenge = Produkt aus Anzahl Treppenaufgänge mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	2 Stück x 42 Wochen				
		84	StWo	.....	.....
03.03.06	Abbau Treppenübergang Attika				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Treppenübergang Attika Ausführung auf Anordnung AG				
		2	St	.....	.....
03.03.07	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 2,80 m herstellen				
	Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast,				
	Einbauhöhe OK	ca. +	2,80 m ü. OKFF		
	Maße L/B	ca.	3,60 m / 3,10 m		
	mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen.				
	Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung				
		1	St	.....	.....
03.03.08	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 2,80 m				
	Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	geplant: ca. 14.01.2027 - ca. 11.11.2027				
	Vorhaltung: 1 Stück x ca. 42 Wochen				
		42	StWo	.....	.....
03.03.09	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 2,80 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausführung auf Anordnung AG		1 St	.....	.....
03.03.10	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 6,25 m herstellen Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast, Einbauhöhe OK Maße L/B		ca. + 6,25 m ü. OKFF ca. 3,60 m / 3,10 m		
	mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen. Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung		1 St	.....	.....
03.03.11	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 6,25 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) geplant: ca. 14.01.2027 - ca. 11.11.2027 Vorhaltung: 1 Stück x ca. 42 Wochen		42 StWo	.....	.....
03.03.12	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 6,25 m Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG		1 St	.....	.....
03.03.13	Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 10,45 m herstellen Absetzpodest mit einer Tragfähigkeit von 400 kg/m ² flächenbezogener Nutzlast, Einbauhöhe OK Maße L/B		ca. + 10,45 m ü. OKFF ca. 3,60 m / 3,10 m		
	mit Seitenschutz nach DIN EN 12811-1 für Arbeitsgerüste herstellen. Ausführung in Abstimmung AG und Objektüberwachung in kompletter Leistung		1 St	.....	.....
03.03.14	Gebrauchsüberlassung Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 10,45 m Gebrauchsüberlassung für vorbeschriebenes Absetzpodest Produktmenge = Produkt aus Anzahl Podeste mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) geplant: ca. 14.01.2027 - ca. 11.11.2027 Vorhaltung: 1 Stück x ca. 42 Wochen		42 St	.....	.....
03.03.15	Abbau Absetzpodest Tragfähigkeit 400 kg H 10,45 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Absetzpodest Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
03.03.16	Mehrpreis für zeitlich versetzten Aufbau				
	Mehrpreis für die zeitlich versetzte Erhöhung des Materialaufzuges auf H: 10,05 m; als Zulage Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
03.03.17	Haltestellen für Materialaufzug herstellen				
	Herstellen von Haltestellen mit entsprechenden seitlichen Absicherungen zu vorbeschriebenem Materialaufzug passend, Belastbarkeit 500 kg/m ² Überbrückung zur Absetzbühne bis 2 m, beidseitiger Seitenschutz Zugangsschranke auf allen Ebenen	3	St	.....	.....
03.03.18	Materialaufzug H 12 m, 3 Haltestellen, Traglast 1500 kg				
	Materialaufzug als Selbstfahrer, mit Zahnstangenbetrieb, an der Außenseite von Bauwerken, Förderhöhe ca. 12 m mit 3 Haltestellen, maximal Traglast 1500 kg, Montage vor Außenseite Fassadengerüst Fahrkorbgrundfläche ca. 1,50 m x 3,30 m anliefern, montieren, vorschriftsmäßig nach statischen Erfordernissen aufbauen und abbauen. Aufbau nach Angabe der Objektüberwachung	1	St	.....	.....
03.03.19	Gebrauchsüberlassung Materialaufzug H 12 m				
	Vorbeschriebenen Materialaufzug mit allen Bauteilen funktionstüchtig vorhalten und warten, einschl. wöchentlicher Betriebsprüfung Kontinuierliche Terminfestlegung in Abstimmung mit der Objektüberwachung, mit Protokollerstellung und Übergabe an die OÜ geplant: ca. 14.01.2027 - ca. 11.11.2027 Vorhaltung: 1 Stück x ca. 42 Wochen	42	StWo	.....	.....
03.03.20	Abbau Materialaufzug H 12 m				
	Abbau und entfernen vorbeschriebener Materialaufzug Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
03.03.21	Mehrpreis für zeitlich versetzten Aufbau				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Mehrpriis für die zeitlich versetzte Erhöhung des Materialaufzuges Ausführung auf Anordnung AG	1	St	.....	.....
03.03.22	Haltestellen für Materialaufzug herstellen Herstellen von Haltestellen mit entsprechenden seitlichen Absicherungen zu vorbeschriebenem Materialaufzug passend, Belastbarkeit 500 kg/m ² Überbrückung zur Absetzbühne bis 2 m, beidseitiger Seitenschutz Zugangsschranke auf allen Ebenen	3	St	.....	.....
03.03.23	Einweisung von Fremunternehmen Einweisung von Fremdunternehmen in die Bedienung und Funktion des Materialaufzuges nach Aufforderung durch die Objektüberwachung Abrechnung pro Einweisung inkl. An- und Abfahrt	5	St	.....	.....
				03.03 Treppentürme / Aufzug	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03.04	Raumgerüst				
03.04.01	<p>Statische Berechnungen / Nachweise Arbeitsgerüste, flächenorientiert</p> <p>Statische Berechnungen DIN EN 12811-1 / Nachweise der Zulassungen DIBt des durch den AN gewählten Gerüstsystem einschließlich erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebene Gerüste anfertigen.</p> <p>Abrechnungseinheit: pauschal (psch)</p>		psch	.....
03.04.02	<p>Erstellen Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3 kN/m²</p> <p>Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst DIN EN 128 10 - 1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1. Abbau wird gesondert vergütet,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, - Lastklasse 4 (3 kN/m²), mit einer Gerüstlage, - mit einer zusätzlichen Gerüstlage - Höhenklasse H 1, <p>Länge Gerüst/-bauteil ca. 15,45 m, Breite Gerüst/-bauteil ca. 7,45 m, Höhe Gerüst/-bauteil ca. 9,00 m</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit senkrechtem Seitenschutz, - freistehend - Einrüstung für Abbruch und Sanierungsmaßnahmen Decke inkl. zugehörigen Tragkonstruktionen - Grundfläche rechteckig, - mit Öffnungen und Vor- und Rücksprüngen, - aufstellen auf Decke <p>Höhe der obersten Arbeitsgerüstlage ca. + 7,15 m ü. OKFF Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter Deckenunterkante</p> <p>Höhe 2.Arbeitsgerüstlage wird gesondert vergütet ca.+ 6,16 m ü. OKFF Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter Deckenunterkante</p> <p>Höhe 3.Arbeitsgerüstlage wird gesondert vergütet ca.+ 4,50 m ü. OKFF Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter Deckenunterkante</p> <p>Standfläche direkt belastbar,</p> <p>Einrüstung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten im Innenraum</p> <p>Einsatzort: Raum KGE F11 Achse: E.2 - E.4 / E.B - E.C</p> <p>Abrechnung nach Raummaß</p> <p>Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung</p>				
		785	m ³	.....	.....
03.04.03	Zulage für Aufstellung im Innenraum				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mehrprijs für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen Arbeitsgerüsts im Innenraum als Zulage				
	Abrechnung nach Raummaß				
	Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung				
		785	m3	.....	.....
03.04.04	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3kN/m2				
	Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Arbeitsgerüst über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)				
	geplant: ca. 12.10.2027 - ca. 14.12.2027				
	Vorhaltung: ca: 785 m3 x ca. 10 Wochen				
		7850	m3	.....	.....
03.04.05	Abbau Arbeitsgerüst, flächenorientiert, 3 kN/m2				
	Abbau und entfernen vorbeschriebenes Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Höhenklasse H 1,				
	Ausführung auf Anordnung AG				
		785	m3	.....	.....
03.04.06	Aufbau zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m2				
	Mehrprijs für das Aufbauen einer zusätzlichen Gerüstlage, Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m2), H1 als Zulage				
	Höhe 2.Arbeitsgerüstlage wird gesondert vergütet + 4,50 m ü. OKFF				
	Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter abgehängter Deckenunterkante				
	Einrüstung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten im Innenraum				
	Einsatzort: Raum KGE F11				
	Achse: E.2 - E.4 / E.B - E.C				
	Abrechnung nach Raummaß				
	Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung				
		120	m2	.....	.....
03.04.07	Gebrauchsüberlassung zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m2				
	Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	für zusätzliche Gerüstlage, Positionsmenge = Produkt aus 'Länge Gerüstlage' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 'Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3kN/m2), Vorhaltung: ca: 120 m2 x ca. 10 Wochen	1200	mWo	.....	.....
03.04.08	Abbau zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m2 Abbauen und entfernen zusätzliche Gerüstlage, für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m2),	120	m2	.....	.....
03.04.09	Aufbau zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m2 Mehrpreis für das Aufbauen einer zusätzlichen Gerüstlage, Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m2), H1 als Zulage Höhe 3.Arbeitsgerüstlage wird gesondert vergütet + 6,16 m ü. OKFF Freier Arbeitsraum > / = 1,88 m unter abgehängter Deckenunterkante Einrüstung für Abbruch- und Sanierungsarbeiten im Innenraum Einsatzort: Raum KGE F11 Achse: E.2 - E.4 / E.B - E.C Abrechnung nach Raummaß Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung	120	m2	.....	.....
03.04.10	Gebrauchsüberlassung zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m2 Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für zusätzliche Gerüstlage, Positionsmenge = Produkt aus 'Länge Gerüstlage' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 'Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3kN/m2), Vorhaltung: ca: 120 m2 x ca. 10 Wochen	1200	mWo	.....	.....
03.04.11	Abbau zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m2 Abbauen und entfernen zusätzliche Gerüstlage, für Standgerüste, flächenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m2),	120	m2	.....	.....
03.04.12	Zulage Montageöffnung				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

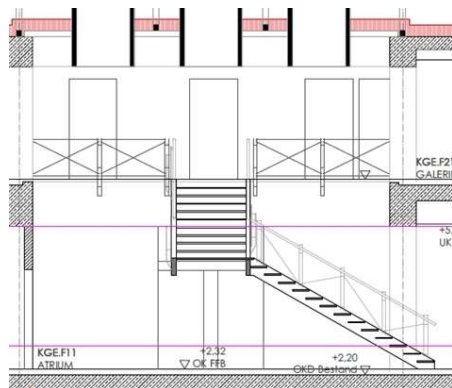
Übertrag:

Mehrprijs für die Erstellung einer Montageöffnung
lichte Maße ca. 2,00 x 2,00 m inkl. trittsicherer Verschlussmöglichkeit
einschl. erforderlicher Absturzsicherung als Zulage
2 St

03.04.13

Zulage Überbrückung unterer Treppenaufgang

Mehrprijs für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen
Arbeitsgerüsts zur Überbrückung unterer Treppenaufgang Atrium,
als Zulage



Anzahl Steigungen: 14 St
Steigungsverhältnis: 16,5 cm / 30 cm

Einsatzort: Raum KGE F11
Achse: E.2 - E.4 / E.B - E.C

Abrechnung nach Raummaß

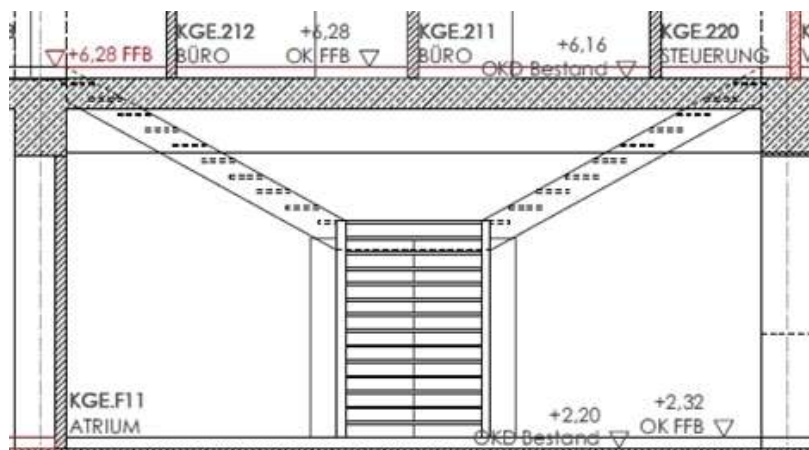
Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung

17 m3

03.04.14

Zulage Überbrückung oberer Treppenaufgang

Mehrprijs für die Erschwernis bei der Aufstellung des vorbeschriebenen
Arbeitsgerüsts zur Überbrückung unterer Treppenaufgang Atrium,
als Zulage



Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anzahl Steigungen: je 10 St
Steigungsverhältnis: 16,5 cm / 30 cm

Einsatzort: Raum KGE F11
Achse: E.2 - E.4 / E.B - E.C

Abrechnung nach Raummaß

Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung

70 m3

03.04 Raumgerüst

03 TITEL: GERÜSTBAUARBEITEN KGE

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

04 **TITEL: WETTERSCHUTZDACH**

Prämisse:

Das nachfolgend beschriebene Wetterschutzdach mit dem zugehörigen Auflagergerüst ist für die Erneuerung des Daches über Kollegengebäuden KGD und KGE vorgesehen.

Da die Gebäude KGD und KGE Baugleich (Gleiche Grundrissabmessungen und gleiche Höhe ist geplant das Wetterschutzdach erst an einem Gebäude zu errichten und dann nach Abschluss der bauseitigen Dacharbeiten auf das andere, dann bereits analog eingerüstete Gebäude umzubauen.

Nach Errichtung des jeweiligen Wetterschutzdaches entsprechend ZTV II. 12 - II.14 erfolgt bauseits

- Abbruch der vorhandenen Dachabdichtung und Dämmung
- Teilabbruch der Dachkonstruktion

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.01	Vorbereitende Maßnahmen				
04.01.01	Statische Berechnung Auflagergerüst Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Auflagergerüst anfertigen.		psch	.....
04.01.02	Verankerungsplan Auflagergerüst Verankerungsplan für das zu erstellende Gerüst erstellen und zur Genehmigung durch OÜ vorlegen		psch	.....
04.01.03	Verankerungsprotokoll Auflagergerüst Verankerungsprotokoll für nachfolgend beschriebenes Auflagergerüst, BGI/GUV-I 663.	2	St	.....	.....
04.01.04	Statische Berechnung Wetterschutzdach Statische Berechnungen DIN EN 12811-1 / Nachweise der Zulassungen DIBt des durch den AN gewählten Gerüstsystem einschließlich erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Wetterschutzdach anfertigen. Abrechnungseinheit: pauschal (psch)		psch	.....
04.01.05	Verankerungsplan Wetterschutzdach Verankerungsplan für das zu erstellende Wetterschutzdach erstellen und zur Genehmigung durch OÜ vorlegen Einbauhöhe: ca. 12,75 m Maße L/B ca. 24,55 m x 24,55 m nutzbarer Abstand über horizontalen Flächen 2,25 m, in Teilflächen abnehmbar,		psch	.....
04.01.06	Verankerungsprotokoll Wetterschutzdach Verankerungsprotokoll für nachfolgend beschriebenes Wetterschutzdach, BGI/GUV-I 663.	2	St	.....	.....
04.01.07	Kranstellung für Montage / Umsetzen / Demontage Wetterschutzdach Aufbau und Abbau eines Mobilbaukrans nach Wahl des AN zur Montage, zum Umsetzen und Demontage des Wetterschutzdachs. Höhe Attika: + 10,43 m ü.OKFF L/B: inkl Gerüsterstellung: ca. 27,50 m / 27,50 m Auslegerhöhe über Standfläche: ca. 15 m Ausladung: ca. 30 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Tragkraft: 3,3 Tonnen bei 30 Meter Ausladung

(Hinweis: die Dachelemente können vor Ort in Abstimmung mit OÜ vormontiert werden.

Vergütung:

1 Stück für den Montagezeitraum des Wetterschutzdaches

1 Stück für den Umsetzzeitraum des Wetterschutzdaches

1 Stück für die Demontage des Wetterschutzdaches

3 St

04.01 Vorbereitende Maßnahmen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04.02	Wetterschutzdach				
04.02.01	<p>Auflagergerüst für Wetterschutzdach</p> <p>Erstellen Auflagergerüst für Wetterschutzdach, Abbau wird gesondert vergütet,</p> <p>Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höhenklasse H 1, - mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, - Abstand der inneren Belagkante zum Bauwerk in 0,29 m - verankern, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, - einzurüstende Fläche L/H ca. 24,55 m x ca. 2,20 m - Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Stahlbeton, - an senkrechten Bauwerksaußenflächen, - aufstellen auf Arbeits- und Schutzgerüst, - Maßnahmen zur Aufnahme zusätzlicher Lasten werden gesondert vergütet, <p>Höhe Oberkante Auflager ca. 10,43 m ü OKFF,</p> <p>Auflagergerüst in Verbindung mit vorbeschriebenem Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, inkl. erforderlicher Verstärkungen und Verankerungen zur Aufnahme für nachfolgend beschriebenes Wetterschutzdach in kompletter Leistung</p>	960	m2	.....	.....
04.02.02	<p>Gebrauchsüberlassung Auflagergerüst</p> <p>Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Auflagergerüst über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)</p> <p>Vorhaltung: ca: 480 m2 x ca. 31 Wochen pro Gebäude</p>	29760	m2	.....	.....
04.02.03	<p>Abbau Auflagergerüst für Wetterschutzdach</p> <p>Abbau und entfernen vorbeschriebenes Auflagergerüst Standgerüst, längenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse W09, Höhenklasse H 1,</p> <p>Ausführung auf Anordnung AG</p>	960	m2	.....	.....
04.02.04	<p>Liefern, Aufbauen WS-Dach, Tragkonstruktion</p> <p>Wetterschutz - Dachkonstruktion für die nachfolgenden Arbeiten im Rahmen einer Sanierungsmaßnahme an vorhandener Dachkonstruktion liefern und montieren</p> <p>Witterungsschutz-Dachkonstruktion</p>				

Übertrag:

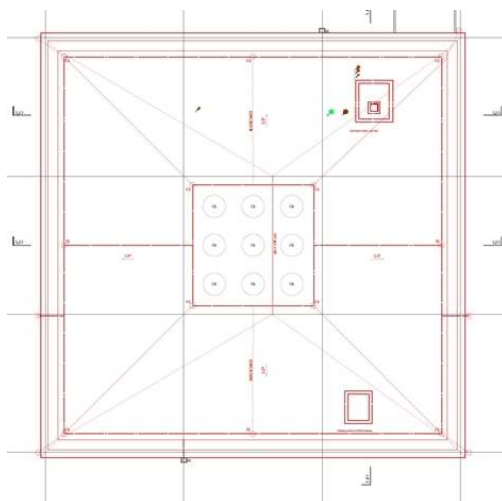
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Abdeckung als Kassetten-Wetterschutzdach samt Tragkonstruktion gemäß ZTV II.14
- Gebäudemaße l/b: ca. 24,55 m x 24,55 m
- Einbauhöhe: Traufe ca. 11,00 m ab OK. Gelände
- Außenabmessungen: ca. 29 m x 29 m inklusive Dachüberstände
- inklusive Absturzsicherung DIN 4420-1 vierseitig umlaufend an den Traufen
* Höhe: 100 cm
- mit Zugang zur Dachfläche

Durch den Bieter ist ein Gerüstsystem zu wählen, welches inkl. Zubehör nachfolgende Mindestanforderungen aufweist:

- mit bauaufsichtliche Zulassung
- Spannweite: über 27 bis 30 m,
- Schneelast: 0,5 kN/m²,
- Dachneigung: über 10 bis 15 Grad,
- bestehend aus 11 Feldern
davon
 - * 7 Felder als Festfelder
 - * 4 Felder als Zwischenfelder demontierbar
 - * bzw. nach Wahl AG
- einschl. aussteifen und verankern, auf Auflagergerüst.



Abrechnung nach Flächenmaß

Liefen und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung

		850 m ²	.....	.....
04.02.05	Umsetzen des vorbeschriebenen Wetterschutzdachs von einem zum anderen Gebäude, ohne Zwischenlagerung direkt auf das vorbereitete Stützgerüst am Nachbargebäude.	850 m ²	.....	.....
04.02.06	Gebrauchsüberlassung Wetterschutzdach Gebrauchsüberlassung vorbeschriebenes Wetterschutzdach über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer)			

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorhaltung: ca: 850 m ² x ca. 31 Wochen pro Gebäude	52700	m ² Wo	.....	.....
04.02.07	Abbau Wetterschutzdach Abbau und entfernen vorbeschriebenes Wetterschutzdach Ausführung auf Anordnung AG	850	m ²	.....	.....
04.02.08	Zulage für Entwässerung Wetterschutzdach Mehrpreis für die Errichtung einer provisorischen Dachentwässerung an vorbeschriebenen Wetterschutzdach. Verlegung Rinne im Mindestgefälle 0,3 % inkl. Befestigung mit geeigneten Verbindungselementen. Rückbau nach Aufforderung durch Objektüberwachung, Material nach Wahl des AN, Abrechnungseinheit: Längenmaß (m)	120	m	.....	.....
04.02.09	Gebrauchsüberlassung Entwässerung Wetterschutzdach Gebrauchsüberlassung vorbeschriebene Entwässerung Wetterschutzdach über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) Vorhaltung: ca: 105 m ² x ca. 31 Wochen pro Gebäude	6510	mWo	.....	.....
04.02.10	Falleitungen der prov. Dachentwässerung senkrechte Falleitungen der provisorischen Entwässerung; DN100 Länge jeweils 20 m Für die Befestigung an Wände sind nur Rohrschellen in ausreichender Anzahl zugelassen, inkl. Rückbau nach Erstellung der funktionsfähigen Entwässerung des Gebäudes, Ausführung mit flexiblen Hart-Kunststoffschläuchen	80	m	.....	.....
04.02.11	Gebrauchsüberlassung Falleitungen Dachentwässerung Gebrauchsüberlassung vorbeschriebene Falleitungen Dachentwässerung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus eingerüsteter Fläche mal Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) geplant: ca. 14.01.2027 - ca. 19.08.2027				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vorhaltung: ca: 105 m2 x ca. 31 Wochen

2480 mWo

04.02 Wetterschutzdach

04 TITEL: WETTERSCHUTZDACH

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
05	<u>TITEL: SONSTIGE LEISTUNGEN KGD / KGE / KGB</u>				
05.01	Sonstige Leistungen				
05.01.01	Lastverteilenden Belag aufbauen Mehrpreis zur Aufnahme Gerüst auf vorhandene Aufstandsfläche nach Erfordernis lastverteilenden Belag nach Wahl des AN aufbauen. Lastaufnahme: >= 3 kN/m ² Breite Belagsflächen: > 0,50 bis 1,0 m Sicherungsbauteil: auf nicht tragfähigen Flächen Abrechnung nach Flächenmaß Liefern und Herstellen gemäß Planung in fertiger Leistung als Zulage zu vorbeschriebenem Arbeits- und Schutzgerüst	100	m ²	.....	.....
05.01.02	Gebrauchsüberlassung Lastverteiler Belag Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für vorbeschriebenen Lastverteilenden Belag Positionsmenge = Produkt aus Länge Gitterträger x Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) 100 m ² x 10 Wochen	1100	m ²	.....	.....
05.01.03	Lastverteilenden Belag abbauen Abbau und Entfernen vorbeschriebenen Lastverteilenden Belag Ausführung auf Anordnung AG	100	m ²	.....	.....
05.01.04	Aufbau Überbrückung Systemgitterträger Aufbauen Überbrückung in Gerüst, Abbau wird gesondert vergütet, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5,2 m, Höhe über Standfläche bis 6 m, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe.	40	m	.....	.....
05.01.05	Gebrauchsüberlassung Systemgitterträger Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Überbrückung in Gerüst mit vorbeschriebenen Systemgitterträger Positionsmenge = Produkt aus Länge Gitterträger x Wochen (Gebrauchsüberlassungsmenge x Gebrauchsüberlassungsdauer) 20 m x 10 Wochen	1600	mWo	.....	.....
05.01.06	Abbau Überbrückung Systemgitterträger Abbau und Entfernen vorbeschriebener Systemgitterträger				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ausführung auf Anordnung AG	40	m	.....	.....
05.01.07	Aufbau zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m ² Aufbauen zusätzliche Gerüstlage, Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, längenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), Breitenklasse W09.	100	m	.....	.....
05.01.08	Gebrauchsüberlassung zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m ² Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für zusätzliche Gerüstlage, Positionsmenge = Produkt aus 'Länge Gerüstlage' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 'Wochen' (Gebrauchsüberlassungsdauer) für Standgerüste, längenorientiert, Lastklasse 4 (3kN/m ²), Breitenklasse W09.	100 m x 10 Wochen	4000	mWo	.....
05.01.09	Abbau zusätzliche Gerüstlage, 3 kN/m ² Abbauen und entfernen zusätzliche Gerüstlage, für Standgerüste, längenorientiert, Lastklasse 4 (3 kN/m ²), Breitenklasse W09.	100	m	.....	.....
05.01.10	Aufbau Fahrgerüst Lastklasse 3; RH bis 6 m Arbeitsgerüst/-bühne für Leistungen an Wänden und Decken im Gebäude fahrbar anliefern aufbauen Systemgerüst DIN EN 12811-1 als Rahmengerüst, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Größe 2,5 / 2,5 m Raumhöhen bis 6,0 m Gerüstlagen mit 4-seitigem Seitenschutz, mit innen liegendem Leitgang, Abbau wird gesondert vergütet.	5	St	.....	.....
05.01.11	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Lastklasse 3; RH bis 6 m Gebrauchsüberlassung ohne vereinbarte Grundeinsatzzeit für vor beschriebenes Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Raumhöhen bis 9,0 m, Gebrauchsüberlassung für Nutzung durch Fremdfirmen, Abrechnung nach Stück x Vorhalte- / Überlassungsdauer (Wochen).				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

	3 Stück x 10 Wochen		120 StWo
--	---------------------	--	----------	-------	-------

05.01.12	Abbau Fahrgerüst Lastklasse 3; RH bis 6 m				
	Arbeitsgerüst/-bühne für Leistungen an Wänden und Decken im Gebäude fahrbar abbauen und entfernen, Systemgerüst DIN EN 12811-1 als Rahmengerüst, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Größe 2,5 / 2,5 m Raumhöhen bis 6,0 m				
			3 St	.....	.....

05.01 Sonstige Leistungen

05 TITEL: SONSTIGE LEISTUNGEN KGD / KGE / KGB

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
06	<u>TITEL: ARBEITEN GEGEN NACHWEIS</u>				
06.01	Lohnkosten				
	Verrechnungssätze für Löhne				
	Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.				
	In ihnen sind enthalten:				
	- Lohn- und Gehaltskosten,				
	- Lohn- und Gehaltsnebenkosten,				
	- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge,				
	- Gemeinkostenanteil,				
	- Gewinn				
	- Kosten für benutzte Kleingeräte bis zu einem Neuwert von 2.500,- Euro.				
	Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.				
	Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.				
	Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.				
06.01.01	An- und Abfahrt Montagekolonne 2-3 MA An- und Abfahrt Montagekolonne - bestehend aus mindestens 2 bis höchstens 3 Mitarbeiter nach Wahl des AN für Ausführung von Umbauarbeiten nach Abruf AG oder Schneesäumarbeiten auf dem Wetterschutzdach - inklusive Kleintransporter bis 2,8 to zulässiges Gesamtgewicht Abrechnung pro An- und Abfahrt (= 1 Stück). Hinweis: Diese Position wird nicht vergütet für: - Die Montage- und Demontearbeiten gem. den LV-Kapiteln 01 und 02. - Regiearbeiten, die während der Montage- und Demontearbeiten gem. den LV-Kapiteln 01 und 02 anfallen.	5	St	.....	.....
06.01.02	Gerüstbauer, Lohngruppe III Gerüstbauer, Lohngruppe III	100	h	.....	.....
06.01.03	Gerüstbau-Werker, Lohngruppe V				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Gerüstbau-Werker, Lohngruppe V	100	h	.....	.....
				06.01 Lohnkosten	
06.02	Fuhrkosten				
06.02.01	Transporter 7,5to				
	Verrechnungssatz für Lastwagen, Transporter				
	- Nutzlast bis 7,5 to				
	- mit Bedienung	10	h	.....	.....
				06.02 Fuhrkosten	
06.03	Lean-Teilnahme				
06.03.01	Regelmäßige Teilnahme an LEAN-Besprechungen				
	Regelmäßige Teilnahme an projektbezogenen LEAN-Besprechungen zur Unterstützung der integrierten Projektabwicklung und zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.				
	Die Leistung umfasst insbesondere:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung, Teilnahme und aktive Mitwirkung an LEAN-Besprechungen (ca. 1 Stunde) • Analyse des aktuellen Projektstatus im Hinblick auf Termin-, Ablauf- und Prozesssicherheit • Identifikation von Schnittstellen, Engpässen, Verschwendungen und Optimierungspotenzialen gemäß Last-Planer-Methodik • Einbringen von Vorschlägen zur Prozessverbesserung, Stabilisierung von Abläufen und Steigerung der Wertschöpfung • Mitwirkung bei der Abstimmung von Maßnahmen und Verantwortlichkeiten • Kurzfristige Bewertung von Auswirkungen auf Termine, Abläufe und Abhängigkeiten 				
	Die Abrechnung erfolgt nach Anzahl der aktiven Teilnahmen an der LEAN-Besprechung vor Ort mit der An- und Abfahrt des benannten Verantwortlichen sowie der Vor- und Nachbereitung zu dem Termin.				
		20	St	.....	.....
				06.03 Lean-Teilnahme	
				06 TITEL: ARBEITEN GEGEN NACHWEIS	

